

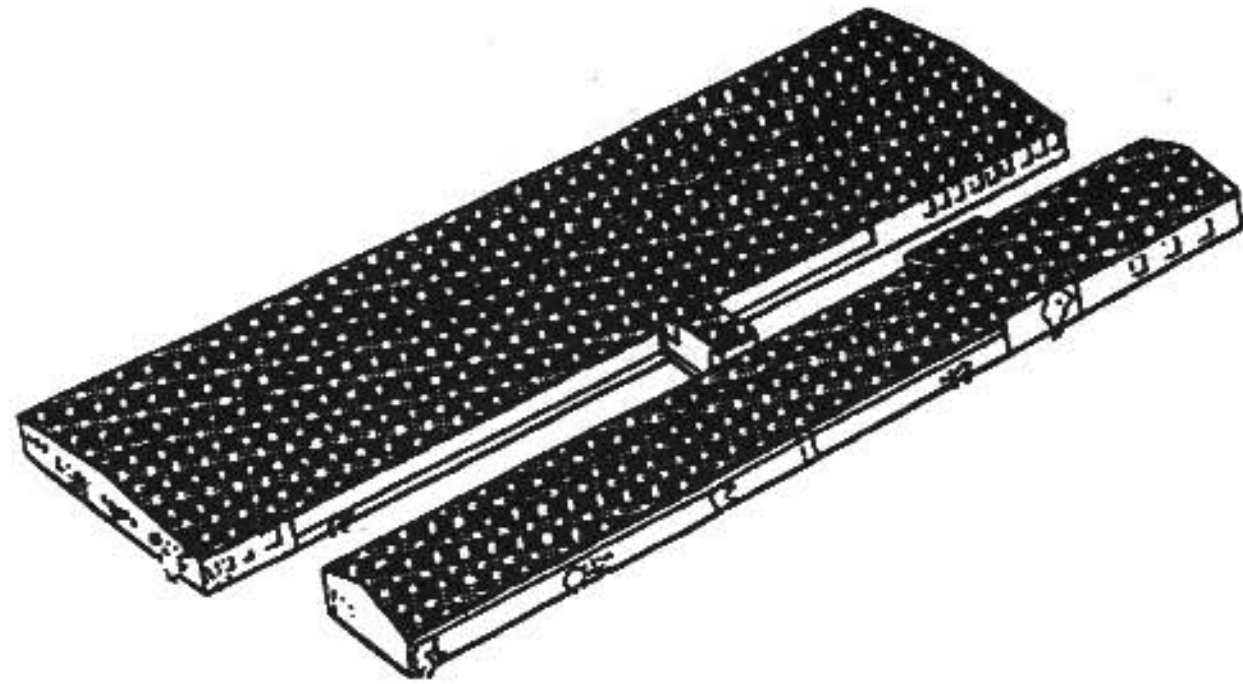
60 JAHRE

SPORTVEREIN HERMERSBERG



FESTSCHRIFT ZUR JUBILÄUMSFEIER

am 18. und 19. Oktober 1991



Jetzt

über 3000 m² Ausstellungs- und Lagerfläche.

Jetzt

noch größere Auswahl und noch mehr Programme.

Jetzt

neu und exklusiv

DÄNISCHES KAMINOFENSTUDIO
VON

Jydepejsen

**Ihr Fachgeschäft mit der individuellen
Beratung**

WAGNER GmbH

Groß- und Einzelhandel — Import - Export

Hauptstraße 57 - 6791 Hermersberg/Pfalz

Telefon (06333) 64801 - Telefax (06333) 64157

1931



1991

60 Jahre
Sportverein
Hermersberg

Festschrift

HERAUSGEBER:

Sportverein Hermersberg

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

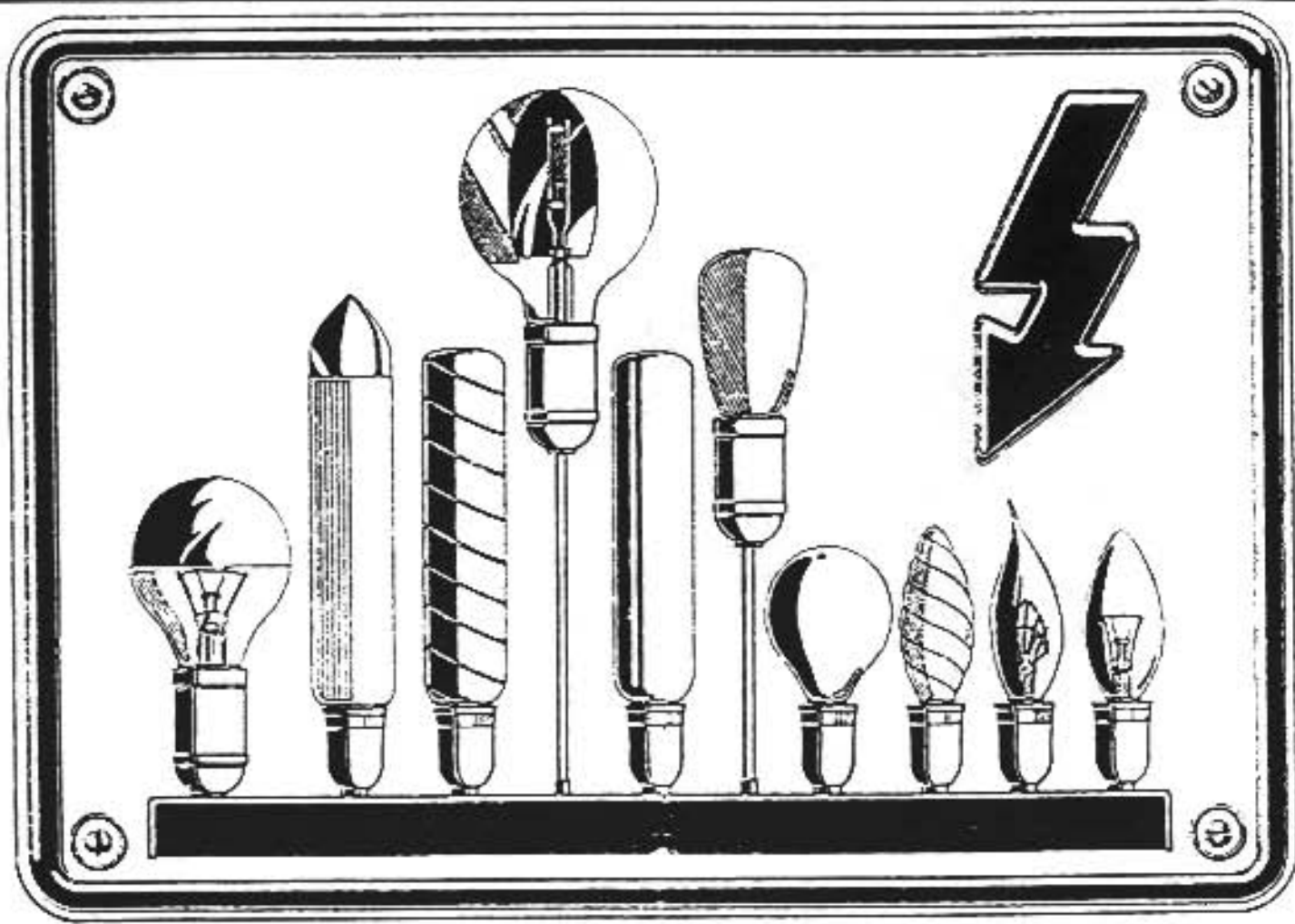
Uli Leidecker, 1. Vorsitzender

FOTOS:

Privat, Pirmasenser Zeitung und »DIE RHEINPFALZ«

SATZ UND DRUCK:

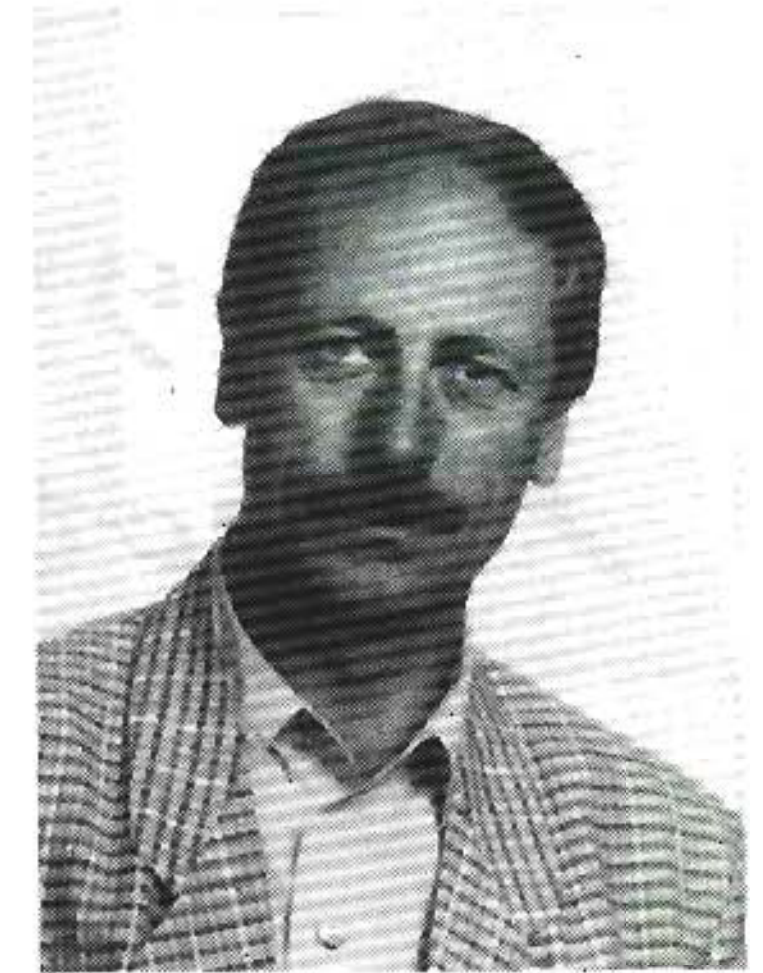
Druckservice Burkhard, 6791 Horbach



WOLFGANG SCHLOTTHAUER

- **Elektroinstallationen**
- **Elektro-Blockspeicherheizungen**
- **Elektrische Geräte**
- **Beleuchtungskörper**
- **Anbauküchen**

Mozartstraße 50
6791 HERMERSBERG
Telefon (06333) 63369



Grußwort

Dem Sportverein Hermersberg gratuliere ich zu seinem 60jährigen Jubiläum sehr herzlich. Als sein langjähriger 1. Vorsitzender und Aktiver habe ich fast drei Jahrzehnte seine Geschicke miterlebt. Es kann wohl ohne Übertreibung gesagt werden, daß der Sportverein in diesen 60 Jahren unsere Gemeinde wesentlich mitgeprägt hat. Er ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres dörflichen Kulturlebens.

Sport ist körperliche Ertüchtigung, aber auch charakterliche Bildung. Sport ist insbesondere für unsere Jugend von hohem Wert: Sieg und Niederlage sind unmittelbar erlebbar, Leistungsbereitschaft und Verzicht, Voraussetzungen eines Erfolges. Sport bietet heute noch das Erleben der Gemeinschaft, fördert und fordert das persönliche Engagement.

Respekt deshalb allen Aktiven und Jugendspielern - Anerkennung den ehrenamtlich Tätigen!

Ich wünsche dem Sportverein weiterhin sportlichen Erfolg, eine gute Jugendarbeit und viele Mitglieder, die sich aktiv für den Verein in den nächsten Jahrzehnten einsetzen.

ERHARD LELLE, MdL
Vorsitzender des Vereinsrings

Berg- Apotheke

Nortrud Schöll



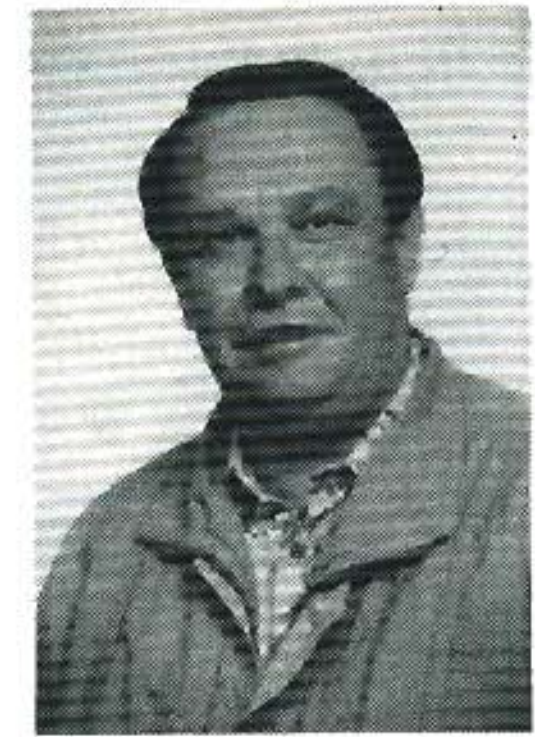
Hauptstraße 43
6791 HERMERSBERG
Telefon 063 33 / 643 52



Pizzeria- Vesuvio

Inh. Antonio Esposito

Hauptstraße 23 - 6791 Hermersberg
Telefon (06333) 65404



Grußwort

Der Sportverein Hermersberg begeht in diesen Tagen sein 60-jähriges Jubiläum. Viele Freunde und Gönner des Vereins feiern berechtigterweise mit ihm.

Nach anfänglichen großen wirtschaftlichen Problemen, Rivalitäten mit einem weiteren Fußballverein (DJK) und politisch bedingten »Ruhezeiten« (Krieg) hat sich der SV Hermersberg zu einem der größten Vereine des Ortes entwickelt. Gute fußballerische Leistungen haben den SVH in den letzten drei Jahrzehnten weit über den Kreis hinaus bekannt gemacht.

Eine gute Jugendarbeit hatte dazu stets die notwendigen Voraussetzungen geschaffen.

In vielfältiger Weise durfte der Sportverein Hermersberg in diesen sechs Jahrzehnten die Unterstützung seitens der Gemeinde, des Kreises, der Daniel-Theyson-Stiftung und insbesondere die seiner Mitglieder erfahren. Ihnen allen sei heute besonders gedankt.

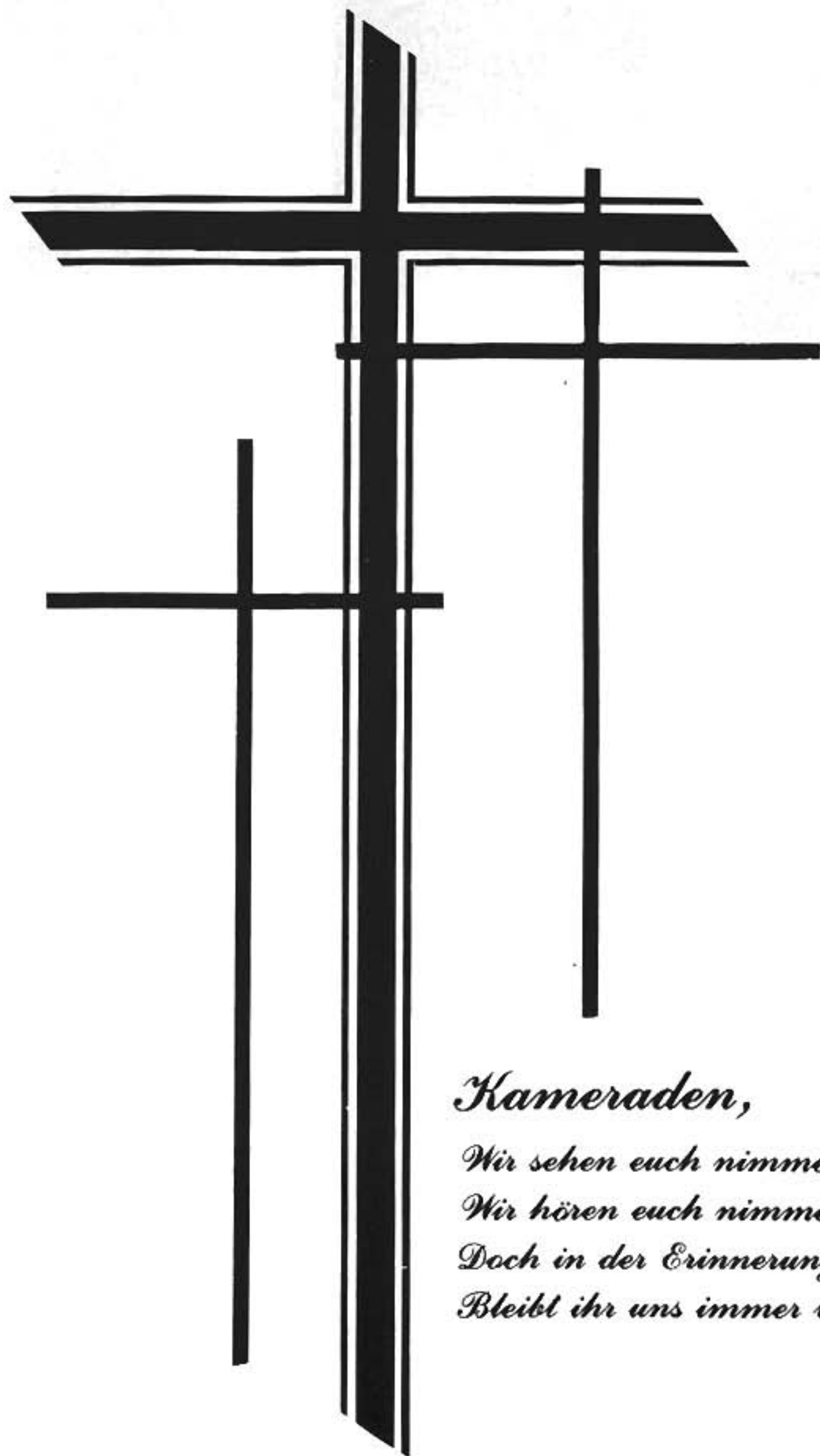
Der Sportverein Hermersberg wird auch in den nächsten Jahrzehnten sich seiner gesellschaftspolitischen Aufgaben stellen und versuchen, ihnen gerecht zu werden. Dazu bedarf es der Unterstützung aller, insbesondere seiner Mitglieder. Halten wir uns an die Verse unserer Gründungsväter:

DRUM FRISCH HERBEI IHR 1930ER, HALTET EUER WORT!
HALTET EUER CLUB IN EHREN, DASS ER BLÜHET FORT!

ULI LEIDECKER
1. Vorsitzender

MARKUS FUCHS
2. Vorsitzender

RICHARD KETTERING
3. Vorsitzender



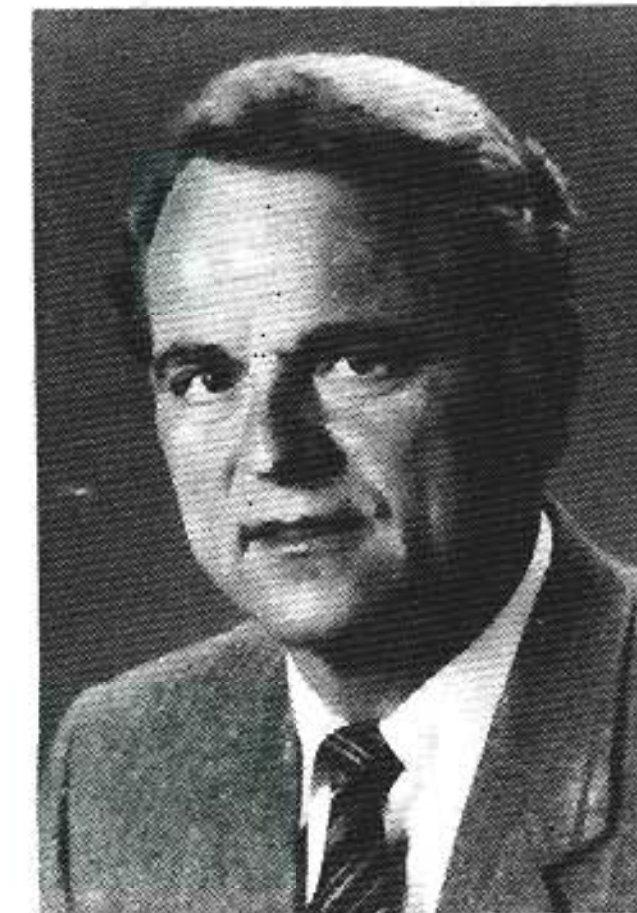
Kameraden,

Wir sehen euch nimmer,

Wir hören euch nimmer,

Doch in der Erinnerung,

Bleibt ihr uns immer verbunden.



Grußwort

Dem Sportverein 1931 Hermersberg e.V. entbiete ich zu seinem 60-jährigen Vereinsjubiläum auch im Namen der gesamten Bevölkerung der Verbandsgemeinde Waldfishbach-Burgalben die herzlichsten Glückwünsche.

Wenn ein Verein, wie der Sportverein Hermersberg den Bürgern einer Gemeinde 60 Jahre lang erfolgreich die Voraussetzungen für eine sportliche Betätigung geschaffen hat, so verdient er Dank und Anerkennung. Die Bedeutung unserer Sportvereine, in denen weniger die absolute sportliche Höchstleistung angestrebt, als vielmehr eine solide Breitenarbeit betrieben wird, ist gerade heute fast zu einer Frage des Überlebens in unserer hochzivilisierten Gesellschaft geworden. Als notwendiger körperlicher Ausgleich gewinnt der Sport angesichts der Zivilisationschäden und der mannigfaltigen beruflichen Streßsituationen für die Gesundheit jüngerer und älterer Menschen ständig an Bedeutung. Darüber hinaus ist der Sport ein sinnvolles Angebot für die Freizeitgestaltung des Bürgers.

Für die Zukunft wünsche ich dem Sportverein Hermersberg weiterhin viel Erfolg und den Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen einen guten Verlauf.

ERNST BECKER
Bürgermeister



Gasthaus

RALF JUNER

Hauptstraße 34

6791 HERMERSBERG

Telefon 0 63 33/6 30 34

**Unser
Produkt**



**Pfalz-
Fleisch**

**Metzgerei und
Partyservice**

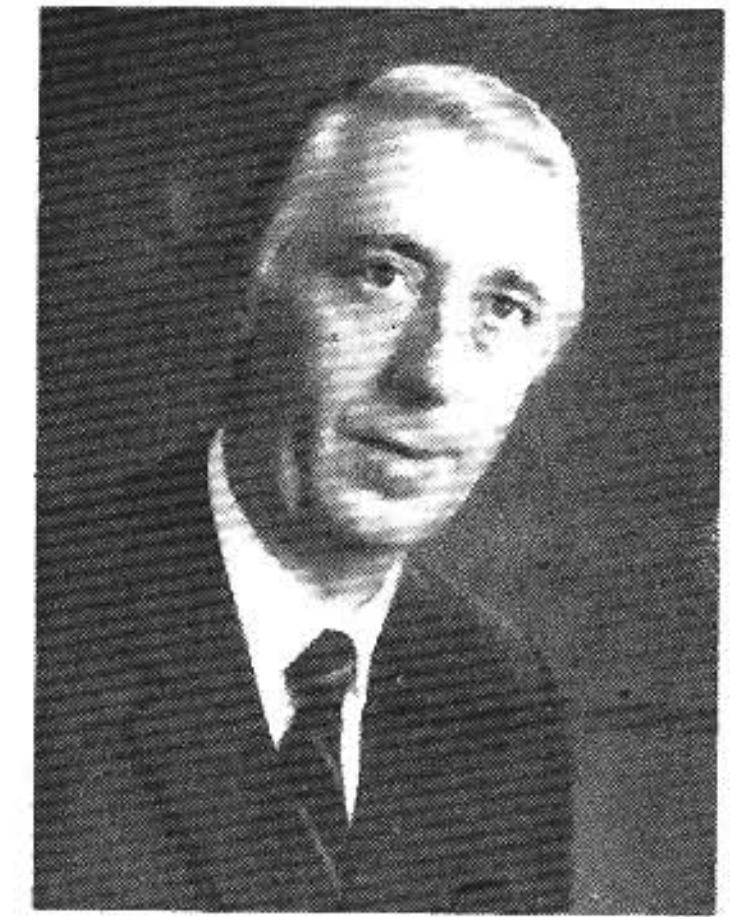
JÜRGEN WICK

Frisch aus erster Hand aus Ihrem Fleischerfachgeschäft

• Ausgezeichnet mit dem Pfalz-Fleisch-Siegel •

Hermersberg · Hauptstraße 25 · Tel. 06333/63485

Weselberg · Seidersstraße 7 · Tel. 06333/64758



Grußwort

Zum 60-jährigen Jubiläum des SV Hermersberg e.V. übermittle ich herzliche Grüße und Glückwünsche.

Der SV Hermersberg hat während seines 60-jährigen Bestehens für die Idee des Sports Bemerkenswertes geleistet.

Idealismus, Gemeinsinn und ein ausgeprägt starkes Engagement von Vorstand und Mitglieder ziehen sich wie ein roter Faden durch die Vereinsgeschichte.

Eine ausgezeichnete Jugend- und Breitenarbeit und bedeutende sportliche Erfolge kennzeichnen das eigentliche Vereinsleben. Was hier in 60 Jahren durch Eigenarbeit in unzähligen Arbeitsstunden und durch Spendenfreudigkeit entstanden ist, ist beispielhaft für die ganze Gemeinde.

Ich verbinde die Hoffnung, daß der kameradschaftliche und sportliche Geist, der den Sportverein Hermersberg geprägt hat, als tragfähiges Fundament für die Zukunft erhalten bleibt.

Den Festveranstaltungen wünsche ich einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf. Dem SV Hermersberg wünsche ich für die Zukunft alles Gute, seinen Mitgliedern viel Freude bei Sport und Spiel im fairen Wettkampf die verdienten sportlichen Erfolge.

ROBERT MÜLLER

Ortsbürgermeister

NATURWERKSTEIN

gestaltet und bearbeitet
in Münchweiler/a. d. Rodalb

Auf dem soliden Boden
des Handwerks mit der Technik
von morgen.

So fertigen wir Naturwerksteinarbeiten
für Denkmäler und Grabanlagen
aus den zur Zeit gängigen
Granit- und Marmorsorten
vom Rohblock bis zum Endprodukt.

PREISWERT – ZUVERLÄSSIG – LEISTUNGSSTARK



BIESS GRABMALE
NATURSTEIN-WERK

Industriegebiet · **6785 Münchweiler** · Tel. 06395/8465
Volksgartenstr. 5 · **6780 Pirmasens** · Tel. 06331/74309

CHRONIK DES SPORTVEREINS HERMERSBERG

von Erhard Lelle

Von fußballbegeisterten jungen Männern wurde der Fußballclub Hermersberg am 15. April 1930 gegründet. Seine Vorgeschichte geht jedoch bis ins Jahr 1923 zurück.

Damals bestand schon ein sogenannter Straßenclub, der schon Beiträge erhob. So hatte man bei Ende der Inflation im Jahre 1924, 110 Billionen Mark in der Kasse.

Als Organisator dieser Zeit darf wohl Herr Bernhard Altherr angesehen werden, der als Gymnasiast in Pirmasens mit dem Fußball in Berührung kam.

Seine Fußballbegeisterung beeinflusste auch seine Hermersberger Freunde. Daß 22 erwachsene Menschen hinter einem runden Leder herjagten, rief damals noch Kopfschütteln hervor.

Etwa 1925 stellten die jungen Männer Karl Dahler, Bernhard Altherr, Johann Lindemer, Hermann Faust, Ludwig Lelle, Otto Burkhard, Alois Petry, Alwin Müller, Karl Müller, Alois Rether und Reinhard Rutz an die Gemeinde Hermersberg den Antrag auf Überlassung des Steinbruchs am Steinhübel. Hier sollte das erste Spielfeld entstehen. Die Begeisterung muß riesengroß gewesen sein, unübertrefflich der Optimismus, denn das Gelände war als Sportfeld völlig ungeeignet: In der Mitte befand sich ein Weiher von 15 auf 18 Meter und 2 bis 3 Meter Tiefe; rechts und links davon befanden sich hohe Gesteinshügel, überwuchert mit Ginster.

Um das Ganze voranzutreiben, wurde an das Arbeitsamt ein Gesuch gerichtet. Dieses wies daraufhin 70 arbeitslose Hermersberger als Helfer zu.

Jeden Morgen rückten nun unter Kolonnenführer Ludwig Leidecker II 70 Mann zum Steinbruch ab. Lohn war ein geringes Stempelgeld. Draußen angekommen aber blühte der Flachs und der Witz: Ring- und Boxkämpfe wurden ausgetragen und Reitwettbewerbe veranstaltet. Für die Sieger gab es selbstgefertigte Medaillen, die Alfred Kettenring hergestellt hatte. Das Arbeitsergebnis war entsprechend: Nach 8 Wochen waren gerade 50 qm eben. Damit war gleichzeitig der erste Gründungsversuch gescheitert. Jahre später sollte er gelingen!

Nun war Fußball nicht mehr ganz so unbekannt und für geringschätzig erachtet. Das große Vorbild der Hermersberger Fußballanhänger war zu dieser Zeit der FK Pirmasens. Zu jedem Heimspiel des Club fuhr man mit dem Rad oder man lief zu Fuß, um so bekannte Fußballer wie Hergert, Fath oder Stuhlfaut sehen zu können.

Im Jahre 1930 war es nun endlich soweit! Ein Fußballclub mußte herbei! Im Gasthaus »ZUR POST«, dessen Inhaber Otto Bold auch ein begeisterter Fußballanhänger war, fand die Gründungsversammlung unter Leitung von Reinhard Rutz statt.

Hoch gingen die Wogen bei der Diskussion, ob DJK oder Fußballclub. Man entschied sich schließlich für einen Fußballclub. Als Vereinsfarben wählte man Schwarz-Gelb, als Name 1.Fußballclub Hermersberg und als Vereinslokal das Gasthaus »ZUR POST«.

1.Vorsitzender wurde Reinhard Rutz, 2.Vorsitzender Karl Dahler, Schriftführer Emil Leidecker, Kassenverwalter Bernhard Altherr.

Altherr war zugleich erster Trainer des Vereins. Er führte ein strenges Regiment: Ab 23.30 Uhr war für alle Spieler am Samstag Zapfenstreich!

Als Gründungsmitglieder konnten nachträglich ermittelt werden:

Altherr Bernhard	König Jakob	Rether Alois
Dahler Karl V	Schön Willi	Schön Anton
Müller Karl	Bold Otto	Vatter Josef
Rutz Reinhard	Rether Richard	Bold Emil
Lelle Ludwig	Marhöfer Erwin	Rutz Eduard
Leidecker Emil	Gerhard Franz	Schön Emil
Mangold Richard	Rether Josef	Petry Alois
König Arthur	Werner Karl	Faust Fridolin
Wagner Heinz	Schwebius Eugen	Müller Rupprecht
Adrian Josef	Faust Alois	Ziegler Richard
Adrian Willi	Könnel Richard	Rutz Otto
Könnel Emil	Lelle Alfred	Faust Willibald
Faust Hermann	Müller Karl IV	Schön Johann
Burkhard Otto	Faust Emil	Hauck Otto
Reinig Karl	König Edmund	Hauck Richard
Adrian Alois	Lelle Richard	

Der erste Beschluß der Gründungsversammlung galt dem Ausbau des Spielgeländes. Für 250 Mark, eine Riesensumme für die damaligen Vereinsväter, wurden 10 Arbeitslose angeworben, die zusätzlich mithalfen. Mit dem Kuhgespann des Vereinswirtes Bold holte man aus Linden zwei Loren und 10 Meter Schienen. Nach einem halben Jahr Schwerarbeit war der Platz bespielbar.

Noch nicht gelöst war allerdings das Problem der Fußballstiefel und der Trikots. Wieder einmal mußte der Vereinswirt Bold einspringen und als Bürge fungieren. So war es möglich, zwölf Paar Fußballstiefel und 12 Trikots bei der Firma Schaaf in Waldfischbach auf Raten zu kaufen. Jeder Spieler mußte danach wöchentlich sein gesamtes Sonntagsgeld opfern, um die Schuhe und Trikots abzuzahlen.

Im Herbst 1930 konnte der Spielbetrieb aufgenommen werden. Zu einem wahren Volksfest wurde die Sportplatzeinweihung: Einige Süßwarenstände, die Musikkapelle des Arbeitervereins und der Gesangverein gaben dem Fest den rechten Rahmen.

Im ersten Spiel gegen den Fußballclub aus Waldfischbach hatte man weniger Glück und verlor 3 : 0.

Die Mannschaft spielte in folgender Aufstellung:

		Faust Alois		
	Schön Willi		Dahler Karl	
	Müller Karl	Lelle Ludwig	Könnel Richard	
Könnel Emil	Leidecker Emil	Altherr Bernhard	König Edmund	Scheurer Jakob

Diese Niederlage sollte nicht die einzige bleiben, sondern sich als ständiger Begleiter erweisen. Auch finanziell war die Zeit sehr schwierig. Meistens mußte der Vereinswirt oder die Vereinsleitung einspringen, um entstandene Kosten zu bezahlen. Zu den Auswärtsspielen reiste man mit dem Rad oder dem Pferdewagen, oft sogar zu Fuß!

Neben diesen genannten Schwierigkeiten gab es in diesen Anfangsjahren ein weiteres großes Problem: 1932 erfolgte die Gründung eines DJK-Fußballclubs, also eine Spaltung des Vereins. Überwunden wurde diese Spaltung 1935, als viele Spieler wieder zurückkehrten, nachdem die DJK durch die Nazis verboten worden war.

Der Beginn des 2. Weltkrieges unterbrach dann jäh das inzwischen immer reger gewordene Vereinsleben. An allen Fronten waren nun Spieler und Mitglieder zerstreut, einige sollten nie mehr zurückkehren. Ihnen gilt unser besonderes Andenken!

VEREINSLIED

Drum frisch herbei ihr 1930er!
Haltet euer Wort!
Haltet euren Club in Ehren,
daß er blühet fort!

Und haben wir verloren,
so ist es auch nicht schlimm,
da müssen wir trainieren,
daß wir das nächste Mal gewinn'!

FORD-Vertretung		Auto-Lackiererei
Auto-Reparaturwerkstatt		Schnellwaschanlage
Freie Tankstelle		Fahrzeugtransporte
		
Wfb.-Burgalben · Tel.06333/2404		

Bei uns können Sie alles haben, **Fotoartikel, Schreibwaren, Toto-Lotto** spielen und sich eine moderne, typgerechte Frisur stylen lassen!



FRISEURGESCHÄFT

Hans Bernhard

Hauptstraße 45 - 6791 HERMERSBERG
Telefon 063 33/65668



IHNEN STEHEN ALLE TORE OFFEN

Offensives Fußballspiel mit schönen, intelligenten Kombinationen und vielen aufregenden Torraumszenen – das macht diesen Sport so attraktiv und anziehend. Und je besser die Mannschaft dabei ins Spiel kommt, desto erfolgreicher der Abschluß.

Beim Geld ist das ähnlich. Dabei sorgen wir jedoch für die richtige Bewegung und den gewinnbringenden Abschluß. Am besten, Sie bringen uns schon bald ins Spiel.

Ihr Partner in allen Geldgeschäften

Kreissparkasse Pirmasens



1946 - WIEDERGRÜNDUNG DES VEREINS

Nur wenige Vereinsmitglieder und Spieler waren kurz nach Kriegsende wieder zu Hause. Ein Spielbetrieb schien vorerst unmöglich. Darüberhinaus hatte die französische Militärregierung jede Sportveranstaltung und größere Versammlungen von Personen verboten.

Erst allmählich wurde das Verbot gelockert. Das Fußballspiel zählte zu den ersten, wieder erlaubten Sportarten. Inzwischen war man in Hermersberg natürlich nicht untätig geblieben. Der Gedanke an den Fußballverein war trotz aller Ereignisse lebendig geblieben und man wollte wieder von neuem beginnen. Insbesondere die damals Zwanzigjährigen trieben die Neugründung voran. Gemeinsam mit den ehemaligen Gründungsmitgliedern wurden erste Vorbereitungen getroffen. Man richtete an die französische Militärregierung einen Antrag auf Spielerlaubnis, die im Frühjahr 1946 auch erteilt wurde. Streng achtete diese Behörde auf die Beachtung ihrer Vorschriften. Nur gegen persönliche Haftung der Herren Fritz Mangold, Karl Dahler, Ludwig Baumann und Ludwig Leidecker wurde die Spielerlaubnis erteilt.

Wieder war die Schuh- und Trikotfrage ein Problem, das schier unüberwindlich schien. Man hatte zwar kein Geld – aber Ideen! Durch Sammlungen von Korn und Lumpen beschaffte man sich das nötige Geld.

Als besonders eifrige und ideenreiche Sammler zeichneten sich damals Fritz Mangold, Wendelin Müller, Ludwig Leidecker und Karl König aus.

Die Neugründung erfolgte am 22. Juni 1946. Erster Vorsitzender wurde Karl Dahler, zweiter Vorsitzender Jakob König, Kassenverwalter Walter Leidecker, Schriftführer Ludwig Baumann.

Nachdem unter großen Mühen der Sportplatz am Steinhübel wieder bespielbar gemacht worden war, wurden ab Sommer 1946 die ersten regulären Spiele ausgetragen. Zu den ersten Spielern der Wiedergründungszeit zählten:

Barth Rupprecht, Dahler Helmut, Dahler Robert, Faust Emil, Faust Ludwig, Haas Willi, König Karl, König Jakob, Kettering Walter, Lelle Ludwig, Leidecker Arthur, Leidecker Ludwig, Müller Eugen, Müller Karl, Müller Wendelin, Müller Alwin, Mangold Fritz, Rether Richard, Schön Arthur, Schlotthauer Heinz.

Zu ihnen gesellten sich nach und nach jene Spieler, die erst später aus der Kriegsgefangenschaft heimkamen.

Das erste Verbandsspiel trug man gegen den Nachbarverein und bisher unbezwungenen Rivalen Höheinöd aus. Nach einem 2:0 Erfolg, dem ersten Sieg über Höheinöd in der Vereinsgeschichte, meldeten sich einige Spieler erst am nächsten Tag in Hermersberg zurück.

Diesen großen Sieg erspielten:

Hensel Heinz

König Jakob

Dahler Helmut

Müller Eugen

Barth Rupprecht

Schön Arthur

König Karl

Haas Willi

Bender Rudi

Schlotthauer Heinz

Mangold Fritz

Nach internen Schwierigkeiten mußte man 1947 wieder auf die Teilnahme an der Verbandsrunde verzichten.

Einen neuen Anlauf wagte man 1948. Fälschlicherweise wurde dieser Termin lange als Neugründungstermin geführt. Dieses Mal ging die Initiative besonders von den Herren Alois Petry und Heinz Wagner aus. Beide waren dann auch im Vorstand tätig. Hinzu kam Franz Wilhelm als Kassierer und Emil Roth als Jugendleiter.

Ein rascher Mitgliederzuwachs kennzeichnet von da an das Vereinsleben:

1949	ca. 50 Mitglieder	1971	250 Mitglieder
1952	78 Mitglieder	1979	300 Mitglieder
1959	163 Mitglieder	1991	317 Mitglieder
1964	210 Mitglieder		

Weniger erfolgreich blieb man zunächst auf sportlichem Gebiet: lange Zeit war die C-Klasse die Heimat unseres Vereins. Mit der Erringung der C-Klassen-Meisterschaft 1953 war der erste Schritt nach oben getan.

Noch plagten den Verein große finanzielle Belastungen: So kostete eine Busfahrt nach Hornbach DM 140,—. Es wurden aber nur DM 40,— eingenommen, den Rest mußte man aus der Vereinskasse bezahlen.

1960 folgte die Meisterschaft in der B-Klasse und der erstmalige Aufstieg in die A-Klasse. Drei Jahre später war man Pokalmeister der A-Klasse Süd und spielte mit Katzweiler und Alsenborn um den noch freien Aufstiegsplatz.

Alsenborn gewann den Pokal und trat seinen bekannten Siegeszug bis zur Regionalliga an.

Einen sportlichen Rückschlag gab es in der Saison 1963/64, als man den Weg in die B-Klasse antreten mußte. Gleichzeitig endete die Amtszeit von Heinrich Imhof als 1. Vorsitzenden, der dieses Amt seit 1951 inne hatte. Der neuen Vorstandschaft mit Günter Wagner und Helmut Wagner, sowie dem Trainer Alois Theis und Dank der guten Jugendarbeit von Emil Roth gelang es, in kürzester Zeit die Mannschaft wieder zu motivieren.

Obwohl man in der Saison 1964/65 Meister der B-Klasse wurde, blieb der Aufstieg versagt. Die erneute Meisterschaft 1966 brachte dann den erhofften Erfolg. Man unterlag zwar im entscheidenden Aufstiegsspiel gegen Winzeln 1 : 0, aber eine Regeländerung brachte dennoch den Aufstieg in die A-Klasse Süd. Unter dem Vorsitzenden Helmut Wagner ging eine sehr junge Mannschaft in die Verbandsrunde 1967/68 und entpuppte sich zu einem wahren Meisterschaftsfavoriten. Nach bewundernswertem Endspurt wurde diese »Fohlenelf« mit ihrem Trainer Alois Theis Meister der A-Klasse Süd und schaffte den Aufstieg in die II. Amateurliga.

Die »Fohlenelf« von 1967/68 hatte ein Durchschnittsalter von 23 Jahren. Ihr gehörten an: Schlotthauer Wolfgang, Werner Klaus, Lelle Friedel, Lelle Erhard, Lelle Martin, Könnel Alex, Könnel Kurt, Juner Werner, Feik Helmut, Burkhard Hans, Weber Heini, Rether Klaus, Müller Fridolin, Müller Martin, Adam (Höheinöd).

DER SVH IN DER II. AMATEURLIGA

Mit dem Aufstieg in die II. Amateurliga begann 1968 die erfolgreichste Zeit des Sportvereins. Von 1968 bis 1986 gehörte der SVH der II. Amateurliga/Bezirksliga Westpfalz an! Über 18 (!) Spielrunden gehörten die Hermersberger Fußballer der westpfälzischen Eliteklasse an; zeitweise war man mit großem Abstand dienstältester Verein dieser Liga!

Mehrmals verstand es unsere Mannschaft, bei der Vergabe der Meisterschaft ein gewichtiges Wort mitzusprechen.

Höhepunkt war sicherlich die Meisterschaft im Spieljahr 1973/74 unter Trainer Friedel Lelle. Eine geschlossene Mannschaftsleistung, kämpferischer Einsatz, und große Disziplin waren Grundlage dieses Erfolges. Einmalig dürfte in der Vereinsgeschichte bleiben, daß man während der anschließenden Aufstiegsrunde mit dem Spiel gegen Bingen auch auf dem deutschen Totoschein erschien!

Zur Meistermannschaft des Jahres 1974 gehörten: Friedel Lelle (Trainer), Könnel Alex, Könnel Kurt, Lelle Martin, Lelle Erhard, Schön Winfried, Staab Bruno, Vollmer Karl, Dahler Werner, Rutz Martin, Rutz Lothar, Rauscher Franz, Burkhard Hans, Hartmann Franz, Lelle Hubert, Bernhard Hans, Theis Volker, Schön Werner, Heinz Rudi.

Betreut wurde die Mannschaft vom Spielausschuß Burkhard Erwin und Müller Lorenz. 1. Vorsitzender war Emil Lang, 2. Vorsitzender Erhard Lelle, 3. Vorsitzender Lorenz Müller.

Nicht weniger dramatisch verlief die Saison 1974/75. In einem unvergeßlichen Endspurt besiegte man am 33. Spieltag in Kusel den Tabellenführer mit 4 : 1 Toren und zog mit diesem gleich. Alles schien auf eine erneute Meisterschaft und diesmal den direkten Aufstieg hinzudeuten, hatte man doch ein Heimspiel gegen den Tabellenletzten Hütschenhausen, während Kusel in Martinshöhe antreten mußte. Ein 1 : 1 ließ alle Träume platzen, da Kusel gewann! Es folgten nun Spielrunden mit mittelmäßigem Erfolg. Die Mannschaft hatte ihren Höhepunkt überschritten — ein Neuaufbau mußte begonnen werden.

Mit der Verpflichtung von Trainer »Steps« Weinkauff wollte man 1981 neue Ziele anstreben. Noch einmal gelang in der Saison 1982/83 eine hervorragende Platzierung. Lange Zeit führte der SVH die Tabelle souverän an. Letztendlich blieb aber nur der undankbare zweite Platz.

Nach einem neuerlichen 4. Platz 1983/84 rutschte man endgültig in die Abstiegszone. 1985/86 war der Abstieg nicht mehr zu vermeiden.

Nach 18 Jahren Zugehörigkeit zur Bezirksliga mußte der Weg in die A-Klasse angetreten werden.

Mit Trainer Hardi Mai und einer verjüngten Mannschaft kehrte neuer Schwung zurück. In der Spielrunde 1987/88 war der SVH am Ende punktgleich mit dem VfB Pirmasens Tabellenführer. Ein unglückliches Eigentor zerstörte im Entscheidungsspiel den Traum der Rückkehr in die Bezirksliga.

Mit der Einführung der Verbandsliga rutschte man im folgenden Jahr sogar automatisch eine Spielklasse tiefer.

Mit dem neuen Trainer, Volker Theis, gelang jedoch in der Spielrunde 1989/90 erneut die Meisterschaft in der A-Klasse Süd und der Aufstieg in die Bezirksliga.

Der Meistermannschaft 1989/90 gehörten folgende Spieler an:

Müller Bernd, Müller Bernd II, Müller Rainer, Müller Mathias, Dahler Lothar, Dudek Bernd, Fuchs Steffen, Zimmer Markus, Fuchs Markus, Franz Marco, Hauck Jürgen, Pfanzelt Georg, Mertel Dietmar, Bold Klaus-Werner, Stegner Jürgen, Bernhard Karsten, Müller Markus, Baumann Markus, Lindemer Ralf, Schlotthauer Joachim, Gries Oliver, Steegmüller Jürgen, Trainer Volker Theis.

Auch in der abgelaufenen Spielrunde hat die junge Mannschaft eine hervorragende Rolle spielen können. Mit nur 3 Punkten Abstand zu Meister Jettenbach konnte ein hervorragender 5. Platz errungen werden.

In der Saison 1991/92 könnte es noch besser laufen.



Bellheimer

Getränkevertrieb

ALFRED MÜLLER

**Neue Straße 6 · 6791 Hermersberg
Telefon 06333/3897**

Zwei Jahrzehnte des SV Hermersberg im Überblick

Saison	Klasse	Platzierung	Trainer	Vorsitzende(r)
1967/68	A-Klasse	1. Platz	Alois Theis	Helmut Wagner
1968/69	II. Amateurliga	10. Platz	Alois Theis	Helmut Wagner
1969/70	II. Amateurliga	15. Platz	Theis, F. Lelle, M. Lelle, Jäger	Helmut Wagner
1970/71	II. Amateurliga	6. Platz	Manfred Jäger	Emil Lang
1971/72	II. Amateurliga	9. Platz	Manfred Jäger	Emil Lang
1972/73	II. Amateurliga	8. Platz	Didi Höh	Emil Lang
1973/74	II. Amateurliga	1. Platz	Friedel Lelle	Emil Lang
1974/75	II. Amateurliga	2. Platz	Friedel Lelle	Emil Lang
1975/76	II. Amateurliga	8. Platz	Friedel Lelle	Emil Lang
1976/77	II. Amateurliga	15. Platz	Friedel Lelle	Erhard Lelle
1977/78	II. Amateurliga	10. Platz	Klaus Petry	Erhard Lelle
1978/79	II. Amateurliga	10. Platz	Martin Lelle	Erhard Lelle
1979/80	II. Amateurliga	11. Platz	Dieter Knirr	Erhard Lelle
1980/81	II. Amateurliga	6. Platz	Jakoby, M. Lelle	Erhard Lelle
1981/82	II. Amateurliga	9. Platz	Martin Lelle	Erhard Lelle
1982/83	II. Amateurliga	2. Platz	Weinkauff	Erhard Lelle
1983/84	II. Amateurliga	4. Platz	Weinkauff	Erhard Lelle
1984/85	II. Amateurliga	15. Platz	Weinkauff	Werner Dahler
1985/86	II. Amateurliga	14. Platz	Schaub, K. Könnel	Werner Dahler, U. Leidecker
1986/87	A-Klasse Süd	6. Platz	M. Lelle, F. Hartmann	Uli Leidecker
1987/88	A-Klasse Süd	1. Platz	Hardi Mai	Uli Laidecker
1988/89	A-Klasse Süd	7. Platz	Hardi Mai	Uli Leidecker
1989/90	A-Klasse Süd	1. Platz	Volker Theis	Uli Leidecker
1990/91	Bezirksliga	5. Platz	Volker Theis	Uli Leidecker

ROTSCHNY FENSTER

Gewerbegebiet

6757 Waldfishbach-Burgalben
Telefon 06333/3071

Bei uns erhalten Sie
Backwaren stets frisch
und in bekannt guter
Qualität!



Bäckerei
GERHARD FEIK

Schulstraße 8 - 6791 Hermersberg

Tel.: 06333/65738

Die Vereinsführung von 1930 - 1981

	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	3. Vorsitzender	Schriftführer	Kassenwart
1930	Rutz Reinhard	Dahler Karl		Leidecker Emil	Altherr Bernhard
1931	Rether Josef	Hauck Richard		König Arthur	Altherr Bernhard
1932	Altherr Bernhard				
1933	Bold Otto				Faust Herrmann
1946	Dahler Karl	König Jakob		Baumann Ludwig	Leidecker Emil
1947	Vollmer Wilhelm	Forster Adolf			
1949	Petry Alois	Forster Adolf		Baumann Ludwig	Bernhard Albrecht
1951	Imhof Heinrich	Roth Emil		Wagner Heinz	Wilhelm Franz
1958	Imhof Heinrich	Wagner Kurt		Wagner Heinz	Deppert Albert
1959	Imhof Heinrich	Müller Wendel		Wagner Heinz	Deppert Albert
1960	Imhof Heinrich	Neufeld Jakob		Münch Leo	Deppert Albert
1963	Imhof Heinrich	Neufeld Jakob		Müller Robert	Deppert Albert
1964	Wagner Günter	Wagner Helmut		Müller Robert	Rether Albert
1966	Wagner Helmut	Wagner Günter		Müller Robert	Wilhelm Helmut
1967	Wagner Helmut	Meckler Karl		Müller Robert	Wilhelm Helmut
1968	Wagner Helmut	Meckler Karl		Müller Robert	Wilhelm Helmut
1970	Inbetriebnahme des Sportheims, deshalb wird auch ein Wirtschaftsausschuß erforderlich.				
1970	Lang Emil	Burkhard Erwin	Wagner Günter	Heringer Bernhard	Wilhelm Helmut
1972	Lang Emil	Kettering Richard	Wagner Günter	Schneider Martin	Baumann Günter
1974	Nach Satzungsänderung vom 9.3.1974 ist der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses zu gleicher Zeit auch 3. Vorsitzender				
1974	Lang Emil	Lelle Erhard	Müller Lorenz	Burkhard Hans	Baumann Günter
1976	Lelle Erhard	Marhöfer Walter	Riedl Albert	Burkhard Hans	Ziegler Walter III
1978	Lelle Erhard	Marhöfer Walter	Stegmüller G.	Burkhard Hans	Leidecker Ulli
1980	Lelle Erhard	Lelle Friedel	Stegmüller G.	Dahler Werner	Hauser Günter
1981	Lelle Erhard	Lelle Friedel	Stegmüller G.	Dahler Werner	Hauser Günter
1982	Lelle Erhard	Lelle Friedel	Stegmüller G.	Dahler Werner	Simon Norbert
1983	Lelle Erhard	Lelle Friedel	Stegmüller G.	Dahler Werner	Simon Norbert
1984	Dahler Werner	Schön Winfried	Stegmüller G.	Becker Rupprecht	Leidecker Uli
1985	Dahler Werner	Schön Winfried	Stegmüller G.	Becker Rupprecht	Leidecker Uli
1986	Leidecker Uli	Becker Rupprecht	Stegmüller G.	Hauser Günther	Bernhard Hans
1987	Leidecker Uli	Becker Rupprecht	Stegmüller G.	Hauser Günther	Bernhard Hans
1988	Leidecker Uli	Becker Rupprecht	Stegmüller G.	Hauser Günther	Bernhard Hans
1989	Leidecker Uli	Kettenring R.	Fuchs M.	Müller M.	Bernhard Hans
1990	Leidecker Uli	Kettenring R.	Fuchs M.	Müller Magitta	Bernhard Hans
1991	Leidecker Uli	Kettenring R.	Fuchs M.	Müller Magitta	Bernhard Hans

Wir haben und hier nach Kräften bemüht, die in der Vereinsführung tätigen Mitglieder in einer Übersicht zusammenzustellen. Im ersten Jahrzehnt des Vereins und in den ersten Jahren der Spieltätigkeit nach dem 2. Weltkrieg blieben leider eine Reihe von Positionen ungeklärt. Wir sind aber weiterhin bemüht diese Lücken zu schließen!

Aufstieg zum Erfolg



Beim Sparen wie beim Sport kommt es auf Ausdauer und Zielstrebigkeit an. Wir sagen Ihnen, wie Sie in Geldangelegenheiten Treffer erzielen. Mit unseren Spar- und Anlagemöglichkeiten machen Sie mehr aus Ihrem Geld.



YX Raiffeisenbank

Raiffeisenbank WALDFISCHBACH e.G.

Bezirksliga / Westpfalz - Saison 81 / 82

Trainer: Weinkauff Dieter

Spielausschuß: Kettering Richard, Müller Lorenz, Marhöfer Marcel

Abgänge: Schön Bernd (Offerbach), Schneider Bernhard (Schopp), Berberich (SVBann)

Zugänge: Baumann Markus, Dahler Helmut, Nagel Jürgen, Könnel Andreas (alle eigene Jugend)

Kader: Tor: Stegner Jürgen, Nagel Jürgen

Abwehr: Faust Werner, Müller Günther, Schön Werner, Schön Hans-Georg

Silichner Kurt, Schlotthauer Thomas, Schlotthauer Joachim

Mittelfeld: Schön Winfried (Kapitän), Dahler Werner, Dahler Lothar, Hartmann Franz, Kiefer Gunther, Becker Rupprecht, Bernhard Hans, Baumann Markus

Angriff: Weinkauff Dieter, Müller Reiner, Müller Matthias, König Klaus, Neufeld Sigbert

Ziel: Spitzenplatz

Vorrunde: I. Mannschaft

Nach 17 Spielen 9 gewonnen 5 unentschieden 3 verloren
23:11 Punkte 32:25 Tore
1. Platz und Herbstmeister

Rückrunde: I. Mannschaft

Nach 34 Spielen 14 gewonnen 6 unentschieden 14 verloren
34:34 Punkte 59:58 Tore
9. Platz

Torschützen: 1. Weinkauff Dieter 22 Tore; 2. Müller Reiner 13 Tore;
3. Müller Matthias 7 Tore

Gartenbaubetrieb
Blumengeschäft
Landschafts- und
Friedhofsgestaltung



Thomas Mantel
Hauptstraße 151
6757 Waldfischbach-Burgalben
Telefon (06333) 2341

Hauptstraße 32
6784 Thaleisweiler-Fröschen
Telefon (06334) 5498

der blumenladen

SV Hermersberg Herbstmeister

Bezirksliga: SV Contwig sieht fünfmal „rot“

Hermersberg ist Herbstmeister. Während sich die Truppe „Weinkauf in Rimschweiler“ 2:0 durchsetzte, unterlag die Tabellenführerin SV Contwig mit 1:0 und mußte die erger vorbeiziehen lassen. SV Hornbach bedeutete in Rammelsbach einen Achter in der Tabelle. Die Niederlage gab es für SV Contwig in Lauterecken. Nun muß die Bundenthaler erlassen lassen, um in der Tabelle weiterzukommen.

SV Göllheim - SV Contwig 1:0. Das Spiel kam es zum Eklat. Nachdem Göllheim in der 85. Minute seinen „Treffer“ erzielt hatte, gab es für die Gäste Spieler über, Hans und Stefan sowie Torhüter Stuppy rote Karten. Die Contwiger hatten beim 15. Minuten bei Christmann und in der 50. Minute nach einem Handspiel im Strafraum vergeblich gefordert. Reserven 2:4.

SV Rammelsbach - SV Hornbach. In der ersten Halbzeit die Platzelf. Für sie hatte (32.) einen Foulelfmeter verwandelt. Mit dem Pausenschneider zum 1:1 der Gäste. Nach einer Umstellung

ließ es auf Hornbacher Seite im zweiten Akt besser und mit Toren von Conrad, Gerlinger und Leiner zog die Elf von der Grenze auf 4:1 davon und erspielte einen deutlichen Erfolg. Reserven 3:5.

TuS Rimschweiler - SV Hermersberg 0:2 (0:2). Auch ohne den erkrankten Spielertrainer Dieter Weinkauf machten die Hermersberger ihr Herbstmeisterstück. Sie hatten in der ersten Halbzeit durch Schlottthauer (30.) und Müller (33.) ihre siebringenden Tore erzielt. In kämpferischer Hinsicht hatten die Gäste von der Sickingen Höhe der Platzelf vieles voraus. Rimschweiler versuchte nach der Pause in der Offensive sein Heil, konnte aber der sehr sicheren Gästeabwehr keine Probleme bereiten. Reserven 3:0.

SV Lauterecken - SF Bundenthal 4:2 (1:0). Lange Zeit hatten die Platzherren große Probleme mit der geschickten Taktik der SF Bundenthal, es gelang ihnen nur ein Treffer. Muth glückte in der 50. Minute zum 1:1 aus und schoß die Gäste zehn Minuten später sogar mit 1:2 in Führung. Aber schon kurz danach fiel der Ausgleich, und dann mußte Bundenthal dem ständigen Druck der Gastgeber Tribut zollen: In der 80. und 89. Minute gelangen dem SV Lauterecken noch zwei Tore zum Sieg, der schwerer fiel als es das Ergebnis ausdrückt.

Bezirksliga Westpfalz 29.11.1981

ausgef.	4:2	4:3	1:4	1:0	1:3	1:0	0:2	3:0
SG Rieschweiler - FV Kindsbach								
SV Lauterecken - SF Bundenthal								
SV Martinshöhe - SV Brücken								
SV Rammelsbach - SV Hornbach								
SV Steinwenden - FV Rockenhausen								
TSG Albisheim - SV Spesbach								
TuS Göllheim - SV Contwig								
TuS Rimschweiler - SV Hermersberg								
VfR Kaiserslautern - FC Otterbach								

SV Hermersberg	17	9	5	3	32:25	23:11
SV Spesbach	17	7	8	2	39:21	22:12
SV Contwig	17	8	5	4	28:13	21:13
VfR Kaiserslautern	17	9	3	5	33:19	21:13
SG Rieschweiler	16	8	3	5	25:27	19:13
SV Brücken	17	9	1	7	34:31	19:15
SV Lauterecken	17	7	5	5	25:30	19:15
TSG Albisheim	17	6	6	5	41:34	18:16
SV Martinshöhe	17	6	5	6	39:33	17:17
FV Rockenhausen	17	4	7	6	23:22	15:19
SV Rammelsbach	17	5	5	7	32:37	15:19
TuS Göllheim	17	4	7	6	24:30	15:19
TuS Rimschweiler	17	3	9	5	19:25	15:19
SV Hornbach	17	5	5	7	25:38	15:19
FC Otterbach	17	4	6	7	32:39	14:20
SV Steinwenden	17	5	4	8	30:37	14:20
FV Kindsbach	16	3	6	7	24:32	12:20
SF Bundenthal	17	2	6	9	25:37	10:24

Sportverein Hermersberg e.V. 6.12.1981

HALBZEITMEISTER!

Nach dem letzten Spieltag der Vorrunde, die wir mit einem 2:0 Sieg in Rimschweiler beendeten, konnten wir die Halbzeitmeisterschaft erringen. Trotz mehrfachen Ersatzes kamen wir durch Tore von Mathias Müller und T. Schlottthauer zum hochverdienten Sieg. Mit einem Punkt Vorsprung wurden unsere Spieler zur Überraschung vieler Herbstmeister. Nicht zuletzt ein Verdienst unseres Trainers „Steps“ Dieter Weinkauf. Auch seine elf Tore in der Vorrunde haben so manchen Zweifler an den Qualitäten des neuen Trainers, sicherlich eines Besseren belehrt. Hoffen wir, daß unsere junge Elf auch in der Rückrunde, eine ähnlich gute Rolle in der Bezirksliga Westpfalz spielt.

VORSCHAU:

Nach dem spiefreien Wochenende, beginnt bereits am Sonntag die Rückrunde. Mit dem SV Steinwenden empfangen wir eine Mannschaft aus dem unteren Tabellendrittel. Bei diesem vor Saisonstart hocheingeschätzten Gegner mußten wir im Vorspiel bei einem 3:3 Unentschieden einen Punkt lassen. Ein Punktverlust im Heimspiel gegen Steinwenden, wäre sicherlich eine Überraschung. Unser Gegner sollte man aber trotz der schlechten Tabellsituation nicht auf die leichte Schulter nehmen.

WEIHNACHTSFEIER:

Wie bereits bekannt, findet am 19.12.1981 unsere Weihnachtsfeier statt. Im Rahmen dieser Feier kommt es natürlich wieder zu einer Versteigerung und zu einer Verlosung. Zur Verlosung kommen interessante Preise.

- Preis: Busfahrt nach Paris für zwei Personen, oder eine Flugreise nach London für eine Person.
- Preis: ein tragbarer Fernseher
- Preis: ein Zweimannszelt.

Weiterhin kommen noch 200 Sachpreise zur Verlosung.

Lose für diese Tombola können bei unseren Spielern, wie auch bei unseren Mitgliedern erworben werden.

Weitere wichtige Termine:

- 16.12.81 Freundschaftsspiel gegen den Tabellenführer der B-Klasse Ost den SV Rodalben 53.
26.12.81 2. Weihnachtsfeiertag
An diesem Tag nimmt unsere 1. Mannschaft am Hallenfußballturnier in der Lindersbachhalle in Rodalben teil.

TV Thaleischweiler: Hirtle, Sefrin, Sema (3), Antes (1), Drechsler (1), Faust (1), Gortner (2), Deffner (6), A. Eger (2), P. Eger, Metz (1), Franzreb (6).

TS Rodalben: Zimmermann, Geremann, Weber, Muck, H. Matheis (4), Mayer (2), P. Matheis (2), Gerke, A. Hauck (1), Kleber, Scharwatz (3), Keller.

Zuschauer: 400.

Heiner Franzreb, TV Thaleischweiler: „Wir sind froh, daß wir nach langer Zeit gegen die TS Rodalben wieder gewonnen haben. Wir waren heute ganz klar die bessere Mannschaft, und unser Sieg geht auch in dieser Höhe in Ordnung. Ein wenig enttäuscht bin ich von der Leistung der Gäste.“

Alois Schütz, TS Rodalben: „Der Sieg geht für Thaleischweiler voll in Ordnung. Wir waren heute zu nervös und hätten zumindest in der Anfangsphase des Spiels mit unseren Schüssen sehr viel Pech. Meine Mannschaft spielte heute weit unter Normalform.“ (kk)

● Mit Erfolgen des Tschechoslowaken Ivan Lendl und des Argentiniers Guillermo Vilas endeten die Tennis-Grand-Prix-Turniere in Straßburg und in Rotterdam. Das mit 3 000 Dollar dotierte Turnier in Straßburg sah einen überlegenen Lendl, der im Finale Tim Mayotte (USA) mit 6:0, 7:5, 6:1 schlug. In Rotterdam (250 000 Dollar) setzte sich im Finale Vilas gegen Jimmy Connors (USA) mit 0:6, 1:2, 6:4 durch.

SV Hermersberg stürzt vom Sockel

Bezirksliga: SF Bundenthal weiter im Aufwind

Der SV Hermersberg stürzt sich selbst vom Sockel: Beim Vorletzten, FV Kindsbach, gab es eine 0:3-Niederlage, damit ist der VfR Kaiserslautern nach seinem 4:0-Auswärts-erfolg in Rieschweiler neuer Tabellenführer. - Einen Punkt büßte der SV Contwig beim 0:0 in Brücken ein, steht aber weiter nach Minuspunkten bei zwei ausgetragenen Spielen weniger am besten da. - Die SF Bundenthal setzten die Serie ihrer guten Leistungen der letzten Wochen mit einem 1:0-Sieg gegen TuS Göllheim fort.

FV Kindsbach - SV Hermersberg 3:0 (1:0) - Zu Beginn waren die Gäste spielbestimmend, sie dominierten in der ersten halben Stunde. Nachdem sie aber mehrere gute Chancen vergeben hatten, witterten die Platzherren Morgenluft. Sie bekamen Oberwasser, und zwei Minuten vor dem Wechsel schafften sie das 1:0. Nach der Pause lief dann beim Tabellenführer nichts mehr, er zeigte eine schwache Leistung. Entscheidend für die Niederlage war, daß Dieter Weinkauf in der Sturmspitze genau markiert wurde und sich immer zwei Gegenspielern gegen-

übersah. Die anderen Hermersberger Stürmer konnten den dadurch entstehenden Raum nicht nutzen. So mußte Hermersberg eine weitere schmerzliche Niederlage hinnehmen. - 2. Mannschaften 0:0

SF Bundenthal - SV Göllheim 1:0 (1:0) - Die Begegnung mußte wegen den schlechten Platzverhältnissen am Fladenstein auf dem Sportplatz der Felslandschule ausgetragen werden. Von Anpfiff zeigten die Gastgeber wer „Herr im Hause“ ist und übernahmen in der 26. Spielminute durch einen Treffer von Harald Christil auch die Führung. Durch diesen Erfolg angetrieben, verlief die erste Spielhälfte dann auch mit leichten Feldvorteilen der Sportfreunde. In der zweiten Hälfte allerdings kamen die Gäste mehr und mehr zu gefährlichen Torchancen und großer Feldüberlegenheit.

SG Rieschweiler - VfR Kaiserslautern 0:4 (0:1) - Mit dem VfR Kaiserslautern stellte sich die bisher stärkste Gästeelf in Rieschweiler vor. Der Gast spielte ständig überlegen und kam zu einem hochverdienten Erfolg. Flegler (2) und Klantzmann (2) erzielten die Lauterer Treffer. Nur während der ersten 20 Minuten hatten die Gastgeber gut mitgehalten. Bei ihnen versagte aber der Angriff restlos. - 2. Mannschaften 4:2.

SV Hornbach - SV Rockenhausen 3:0 (0:0) - Bei schlechten Platzverhältnissen verlief die erste Halbzeit ohne Höhepunkte. Die Grenzstädter wußten sich dann aber im zweiten Abschnitt enorm zu steigern. Zwei Minuten nach Wiederbeginn gelang Schanz das Führungstor. Gerlinger (60. Minute) erhöhte auf 2:0. Schwarz machte in der 86. Minute den 3:0-Endstand perfekt, als er einen Foulelfmeter sicher verwandelte. - 2. Mannschaften 3:2.

TuS Brücken - SV Contwig 0:0 - Die Gäste spielten vor der Pause betont defensiv, gerieten aber nie in Gefahr. Nach Umstellungen fand Contwig im zweiten Abschnitt mehr Wirkung, hatte aber Pech, daß zwei tolle Chancen nicht genutzt wurden. Beiderseits gab es je einen Holztreffer. - 2. Mannschaften 2:1.

Bezirksliga Westpfalz 1981/82

FV Kindsbach - SV Hermersberg	3:0
SF Bundenthal - TuS Göllheim	1:0
SG Rieschweiler - VfR Kaiserslautern	0:4
SV Brücken - SV Contwig	0:0
SV Hornbach - FV Rockenhausen	3:0
SV Lauterecken - SV Steinwenden	2:4
SV Martinshöhe - TuS Rimschweiler	2:0
SV Spesbach - FC Otterbach	2:2
TSG Albisheim - SV Rammelsbach	1:1

1 VfR Kaiserslautern	25	14	4	7	49:26	32:18
2 SV Hermersberg	25	13	5	7	49:41	31:19
3 SV Martinshöhe	25	11	8	6	55:39	30:20
4 SV Contwig	23	11	7	5	39:18	29:17
5 SV Spesbach	24	8	13	3	48:31	29:19
6 SV Brücken	24	11	4	9	42:40	26:22
7 FC Otterbach	25	9	8	8	52:51	26:24
8 SG Rieschweiler	24	9	7	8	37:46	25:23
9 TSG Albisheim	24	7	10	7	56:51	24:24
10 SV Hornbach	25	8	7	10	37:50	23:27
11 SV Steinwenden	24	8	6	10	42:50	22:26
12 TuS Rimschweiler	24	5	11	8	29:34	21:27
13 SV Lauterecken	24	7	7	10	33:48	21:27
14 SV Rammelsbach	25	6	9	10	44:54	21:29
15 FV Kindsbach	22	5	10	7	34:38	20:24
16 FV Rockenhausen	24	6	8	10	34:38	20:28
17 TuS Göllheim	24	5	9	10	30:43	19:29
18 SF Bundenthal	25	5	7	13	36:48	17:33

VfR Kaiserslautern sichert Meisterschaft

Bezirksliga: Fünf Absteiger in die A-Klassen

Der VfR Kaiserslautern ist Meister und Aufsteiger in die Verbandsliga. Nach seinem 3:1-Sieg über die TSG Albisheim nutzte dem Tabellenzweiten SV Contwig der 1:0-Erfolg beim FC Otterbach nichts mehr. Während die Sportfreunde Bunderthal in Rockenhausen mit 1:7 unterlagen, kam die SG Rieschweiler gegen den SV Lauterecken zu einem 16:1-Kantersieg. Obwohl der SV Rammelsbach in Steinwenden und der FV Rockenhausen siegreich blieben, steigen sie zusammen mit den SF Bunderthal, SV Lauterecken und TuS Göllheim in die A-Klasse ab. Das sind gleich fünf Absteiger!

SV Hermersberg - SV Brücken 1:1 (1:1). - In diesem ausgeglichenen Spiel demonstrierten beide Teams Sommerfußball, wobei die Gastgeber die besseren Chancen hatten. Ulrich verwandelte in der 30. Minute einen Foulelfmeter zur 1:0-Führung für die Gäste, die Weinkauff in der 41. Minute egalisierte. Der SV Hermersberg konnte nach der Pause einige gute Möglichkeiten nicht mehr nutzen. - Die zweite Mannschaft siegte mit 1:0 und erreichte damit den zweiten Tabellenplatz der Reservrunde.

FC Otterbach - SV Contwig 0:1 (0:0). - Contwigs Sieg in Otterbach war hochverdient. Er fiel zwar knapp aus, war aber nie in Gefahr. Das „Goldene Tor“ gelang Bernd Sperber nach 70 Minuten. Zuvor und danach ließen die Gäste aus dem Schwarzbachtal noch eine Reihe guter Chancen aus. Die Platzelf konnte Contwigs sichere Abwehr vor keine Probleme stellen. - Reserven: 1:3.

SV Hornbach - TuS Rimschweiler 2:0 (1:0). - Obwohl für beide Nachbar nichts mehr auf dem Spiel stand, lieferte man sich ein spannendes Treffen. Die Hornbacher kamen nach 25 Minuten durch Gerlinger

zu densiebringenden Toren. Rimschweiler, das einen ebenbürtigen Gegner abgab, ließ beim 1:0 einen Elfmeter aus. Dörr scheiterte mit dem Strafstoß am heimischen Schlußmann H. Schwartz. - Reserven: 0:3.

Rieschweiler - Lauterecken 16:1 (6:0). - Beim 16:1-Sensationssieg der SG Rieschweiler gegen Absteiger Lauterecken gab es meist eine einseitige Angelegenheit. Die Gastgeber dominierten nach Belieben, schossen aus allen Lagen und hatten trotz der 16 Treffer noch einige gute Chancen versiebt, darunter einen Foulelfmeter, den Torwart Müller beim 2:0 vorbeischoß. Lauterecken, stark ersatzgeschwächt angetreten, hatte auch mit dem rutschigen Rasen - es regnete fast während des ganzen Spieles - Schwierigkeiten. Trotz der 16 Tore, die er kassierte, war Torwart Graf noch einer der besten Gastspieler. Für die Platzelf erzielten G. Weis (4), Hüther (4), Wilhelm (2), Grunder (2), Alldorf (2), Klein und Büffel die Tore. Zwei Treffer resultierten aus Elfmetern. Beim 12:0 gelang Graf das Ehrentor für Lauterecken.

A-Jugend-Südwestliga

Entscheidung in Heltersberg

Nachdem wie erwartet die A-Jugend des BSC Mainz in der kommenden Saison nicht mehr in der A-Jugend-Südwestliga vertreten ist, kommt es zu einem Entscheidungsspiel zwischen den beiden punktgleichen Mannschaften SC Hauenstein und TSG Kaiserslautern. Der Sieger bleibt in der Südwestliga, der Verlierer steigt ab. Das Spiel, das heute, Freitag, 18.30 Uhr, in Heltersberg ausgetragen wird, geht bis zur Entscheidung, wenn notwendig mit Verlängerung

Bezirksliga Westpfalz

1981/82

Platz	Team	S	N	U	GF	GA	Punkte
1	VfR Kaiserslautern	34	21	5	8	71:33	47:21
2	SV Contwig	34	18	9	7	62:29	45:23
3	SV Spesbach	34	13	15	6	70:48	41:27
4	SV Martinshöhe	34	15	9	10	69:56	39:29
5	SV Brücken	34	16	5	13	57:60	37:31
6	TuS Rimschweiler	34	11	14	9	50:46	36:32
7	TSG Albisheim	34	12	11	11	84:67	35:33
8	SV Hornbach	34	13	9	12	57:62	35:33
9	SV Hermersberg	34	14	6	14	59:58	34:34
10	SG Rieschweiler	34	12	9	13	62:63	33:35
11	FV Kindsbach	34	9	14	11	56:60	32:36
12	SV Steinwenden	34	13	6	15	59:72	32:36
13	FC Otterbach	34	11	9	14	63:65	31:37
14	FV Rockenhausen	34	11	8	15	61:57	30:38
15	SV Rammelsbach	34	10	9	15	60:75	29:39
16	TuS Göllheim	34	9	11	14	44:60	29:39
17	SV Lauterecken	34	8	8	18	43:91	24:44
18	SF Bunderthal	34	8	7	19	52:77	23:45

Bezirksliga / Westpfalz - Saison 82 / 83

Trainer: Weinkauff Dieter

Spieldauschuß: Müller Lorenz, Marhöfer Marcel

Abgänge: Stegner Jürgen (SSV Höheinöd)

Zugänge: Weis Arno (FK Petersberg) Flickinger Josef (SV Neumühle) Schneider Bernhard (SV Schopp) Gortner Holger, Hauck Jürgen, Zimmer Markus, Bold Klaus-Werner, Müller Bernd (alle eigene Jugend)

Kader: Tor: Hartmann Franz, Flickinger Josef, Dahler Siegfried

Abwehr: Könnel Kurt (Kapitän) Müller Gunther, Schlotthauer Thomas, Schlotthauer Joachim, Schön Hans-Georg, Schön Winfried, Dahler Helmut, Bold Klaus-Werner

Mittelfeld: Weinkauff Dieter, Faust Werner, Dahler Werner, Hauck Wolfgang, Müller Markus, Becker Rupprecht, Neufeld Sigbert, Baumann Markus, Dahler Lothar

Angriff: Hauck Jürgen, Müller Reiner, Müller Mathias Weis Arno, Zimmer Markus

Ziel: guter Mittelfeldplatz

Vorrunde: 1. Mannschaft

Nach 17 Spielen 8 gewonnen 6 unentschieden 3 verloren

22:12 Punkte 32:21 Tore

2. Platz (punktgleich mit Tabellenführer Alsenborn)

Rückrunde: 1. Mannschaft

Nach 34 Spielen 16 gewonnen 9 unentschieden 9 verloren

41:27 Punkte 61:46 Tore

4. Platz

Pokal: Bezirkspokal 1. Runde Bruchweiler - SVH 3:1 n. Verl.

Torschützen: 1. Müller Matthias 19 Tore, 2. Weinkauff Dieter u. Müller Reiner je 15 Tore



Armin Däuber



Kfz-Werkstatt
Tankstelle

Hauptstraße 1a
6791 Hermersberg
☎ (06333) 65728

Bezirksliga / Westpfalz - Saison 83 / 84

Trainer: Weinkauff Dieter

Spielausschuß: Lelle Erhard, Ziegler Ehrhard

Abgänge: Weis Arno (FC Merzalben)

Zugänge: Bold Thomas (TuS Thaleischweiler), Kauffmann Bernd (SG Waldfischbach)

Kader:

Tor: Dahler Siegfried

Abwehr: Könnel Kurt (Kapitän), Schlotthauer Thomas, Bold Klaus-Werner, Schön Hans-Georg, Schön Winfried, Hartmann Franz, Schlotthauer Joachim, Müller Gunther, Bold Thomas

Mittelfeld: Weinkauff Dieter, Dahler Werner, Becker Rupprecht, Hauck Wolfgang, Baumann Markus, Zimmer Markus, Müller Markus

Angriff: Müller Matthias, Müller Reiner, Hauck Jürgen, Kauffmann Bernd

Ziel: Platz unter der ersten fünf

Vorrunde: 1. Mannschaft

17 Spiele 9 gewonnen 5 unentschieden 3 verloren

23:11 Punkte 35:27 Tore

4. Platz (höchster Sieg 7:0 gegen Steinwenden 4xMüller

M.)

Rückrunde: 1. Mannschaft

34 Spiele 16 gewonnen 12 unentschieden 6 verloren

44:24 Punkte 58:47 Tore

4. Platz

Torschützen: 1. Müller Matthias 19 Tore, 2. Müller Reiner 12 Tore, 3. Zimmer Markus 7 Tore, 4. Weinkauff Dieter 6 Tore

SGP: Zum Abschied 0:4-Niederlage Münchweiler nach Punkten Zweiter

30.4.1983

SV Hermersberg schlägt zum Abschluß der Saison TuS Jettenbach mit 3:0

Sein eigener 2:0-Sieg gegen den SV Hornbach beim gleichzeitigen 3:0-Erfolg des SV Hermersberg gegen TuS Jettenbach brachte den FC Münchweiler zum Abschluß der Saison punktgleich mit den Jettenbachern auf Platz zwei. Einen Zähler dahinter beendete der SV Hermersberg die Runde als Vierter. - Verkorkst wie die ganze Saison auch der Abschluß für Absteiger SG Pirmasens: Gegen die SG Rieschweiler gab es auf eigenem Platz eine 0:4-Niederlage. - Mit einem 0:2 bei der TSG Albisheim beendete der FC Rodalben die Saison auf dem zwölften Platz.

SV Hermersberg - TuS Jettenbach 3:0 (2:0). - Mit einer stark verbesserten Leistung kam der SV Hermersberg zum Saisonabschluß zu einem verdienten Sieg gegen den Tabellenzweiten TuS Jettenbach, der seinem Ruf nicht gerecht wurde. Die überlegenen Gastgeber kamen in der 15. und 40. Minute durch Treffer von Mathias Müller zu einer 2:0-Pausenführung. Nach Wiederbeginn bestimmten die Gastgeber weiterhin die Partie; Jürgen Hauck stellte in der 81. Minute das auch in dieser Höhe verdiente 3:0 her. - 2.M.: 4:2.

doch zum Erfolg reichte es nicht. Dafür erzielten die Gastgeber in der 35. Minute das 1:0. Ausschlaggebend für diesen Treffer war ein Abspielfehler in der Rodalber Abwehr. Die gleiche Situation gab es in der 50. Minute. Wieder nutzte Albisheim einen Abspielfehler des FCR zum 2:0. Danach verflachte die Partie, obwohl der FC Rodalben noch Möglichkeiten zum Anschlußtreffer hatte.

TuS im Schongang

SV Hermersberg - TuS Jettenbach 3:0: Schon in der Anfangsphase nahm der SV Hermersberg das Heft in die Hand. Angetrieben von Spielertrainer „Steps“ Weinkauff erarbeiteten sich die Platzherren beste Torchancen, scheiterten jedoch am eigenen Unvermögen. So dauerte es bis zur 36. Minute, ehe der wendige Mathias Müller gegen einen im Schongang spielenden TuS Jettenbach, der zudem vier Stammspieler ersetzen mußte, auf Flanke von Weinkauff den 1:0-Pausenstand erzielte.

Sieben Minuten nach dem Seitenwechsel fiel dann gar das 2:0 für die Gastgeber durch Mathias Müller. Bereits im Gegenzug hatte Jettenbach die große Chance, den Anschlußtreffer zu erzielen, doch der beste Gaststürmer Thomas Hebel schoß einen Foulelfmeter über das Tor. Danach drehten die Gäste mächtig auf, kamen ihrerseits zu guten Tormöglichkeiten, die allerdings nicht genutzt wurden. Zehn Minuten vor dem Abpfiff dann der endgültige K.o. für Jettenbach: Müllers Flanke verlängerte der agile Jürgen Hauck per Kopf zum 3:0. - Reserven: 4:2.

FC Otterbach - SV Martinshöhe	0:1
SV Aisenborn - Palatia Contwig	6:0
SV Spesbach - SV Steinwenden	1:4
TSG Albisheim - FC Rodalben	2:0
FC Münchweiler - SV Hornbach	2:0
TuS Rimschweiler - SV Morlautern	0:0
SG Pirmasens - SG Rieschweiler	0:4
SV Brücken - FV Kindsbach	4:0
SV Hermersberg - TuS Jettenbach	3:0

1 (1) SV Aisenborn	34	20	6	8	79:43	46:22
2 (3) FC Münchweiler	34	18	6	10	72:57	42:26
3 (2) TuS Jettenbach	34	18	6	10	70:55	42:26
4 (4) Hermersberg	34	16	9	9	61:46	41:27
5 (5) SV Martinshöhe	34	16	8	10	63:48	40:28
6 (6) TSG Albisheim	34	17	6	11	71:59	40:28
7 (7) SV Brücken	34	16	7	11	70:53	39:29
8 (8) SV Spesbach	34	13	9	12	59:57	35:33
9 (9) Palatia Contwig	34	12	9	13	54:71	33:35
10 (12) Rieschweiler	34	14	4	16	55:52	32:36
11 (11) SV Morlautern	34	12	8	14	57:62	32:36
12 (10) FC Rodalben	34	11	9	14	42:47	31:37
13 (13) Rimschweiler	34	10	9	15	55:59	29:39
14 (16) Steinwenden	34	12	5	17	49:70	29:39
15 (14) SV Hornbach	34	9	10	15	56:67	28:40
16 (15) Kindsbach	34	10	8	16	48:72	28:40
17 (17) FC Otterbach	34	8	7	19	50:73	23:45
18 (18) SG Pirmasens	34	6	10	18	53:73	22:46

Torjägerliste

Der erfolgreichste Torjäger der Saison 1982/83 in der Fußball-Bezirksliga Westpfalz heißt Uwe Kolath vom Meister SV Aisenborn. 22mal traf der SVA-Stürmer ins Schwarze und lag damit einen Treffer vor seinem Vereinskameraden Dietmar Schnell. 19 Tore erzielten Müller (SV Hermersberg) und Kappes (SV Brücken), die sich den dritten Platz teilen, vor Hebel (TuS Jettenbach) und Schwartz (SV Hornbach), deren Konto 18 Tore betrug. Der torhungigste Spieler des Saisonausklangs war jedoch Laudanski (SV Aisenborn), der dreimal den Ball im gegnerischen Gehäuse unterbrachte. Je zweimal „schlugen“ Müller (SV Hermersberg), Illic (SV Steinwenden-W.), Grunder (SG Rieschweiler), Kappes (SV Brücken) und Kolath „zu“.

Stars der Kleinen

Knüller Müller

HERMERSBERG (ap). Sein äußeres Markenzeichen ist seine wehende blonde Mähne. Seine fußballerischen Markenzeichen aber sind Antrittsschnelligkeit und die Eigenschaft links wie rechts schießen zu können. Hart und plaziert versteht sich. Die Rede ist von Matthias Müller, dem 21jährigen Stürmer des Fußballbezirkligisten SV Hermersberg. 19mal war Müller in der abgelaufenen Saison für den SVH erfolgreich. Müller war mit ein Garant dafür, daß seine Mannschaft im Titelkampf der Bezirksliga lange Zeit mehr als ein Wörtchen mitredete.

Angefangen mit dem Fußball spielen hat der gebürtige Hermersberger, wie könnte es anders sein, bei „seinem SVH“. Sein Weg war schnell vorgezeichnet, der Sprung Müllers in die erste Mannschaft die logische Folge der guten Leistungen in den Jugendmannschaften.

Seine sportliche Zukunft sieht der als Karosseriebauer in Kaiserslautern be-

schäftigte Müller weiterhin in Hermersberg. Er spricht von einer guten Kameradschaft und einem guten Trainer. Dieses Kompliment gibt Dieter „Steps“ Weinkauff, der Coach auch spontan und gern zurück: „Matthias zeigt gute fußballerische Ansätze und ist zweifellos ein großes Talent.“ Die Einschränkung: „Er muß sich noch seine Überempfindlichkeit und seinen Hang zur schnellen Resignation abgewöhnen.“

Darin sieht auch Müller eine seiner Schwächen: „Wenn ich gegen einen übertrieben harten Abwehrspieler anzutreten habe, wird mir die Hälfte meiner Leistungsfähigkeit genommen.“ Einen weiteren Mangel sieht der Junggeselle „in festen Händen“ im Ausnutzen von Torchancen. „Ich muß mir einfach die nötige Kaltschnäuzigkeit angewöhnen und vor dem Tor die Nerven behalten, dann ist in der nächsten Saison noch mehr drin.“

Als Ausgleich vom Fußball sieht Müller Schwimmen und Motorradfahren. Sein Traum: eine 1000'er Kawasaki, sein fußballerischer Wunschtraum - die Bundesliga. Er weiß allerdings zu gut, daß viele Träume Schäume sind...

Bezirksliga / Westpfalz - Saison 84 / 85

Trainer: Könnel Kurt

Spielausschuß: Lelle Friedel, Müller Viktor, Ziegler Erhard

Abgänge: Müller Reiner (FV Kusel) Müller Matthias (FK Pirmasens)

Zugänge: Stegner Jürgen (SSV Höheinöd), Schaub Volker (VFB Pirmasens)
Faust Werner (SV Krickenbach)

Kader:

Tor: Dahler Siegfried, Utzinger Ralf, Dahler Markus

Abwehr: Könnel Kurt, Müller Gunther (Kapitän) Schön Hans-Georg,
Müller Bernd, Bold Klaus-Werner, Hartmann Franz, Gortner Holger,
Dahler Helmut

Mittelfeld: Dahler Werner, Faust Werner, Schlotthauer Joachim,
Baumann Markus, Dahler Lothar, Hauck Wolfgang, Schön Winfried,
Becker Rupprecht, Neufeld Sigbert, Schaub Volker, Zimmer Markus,
Bernhard Hans

Angriff: Hauck Jürgen, Stegner Jürgen, Müller Markus

Ziel: Mittelfeldplatz

Vorrunde: 1. Mannschaft

17 Spiele 7 gewonnen 2 unentschieden 8 verloren

16:18 Punkte 29:33 Tore

12. Platz

Rückrunde: 1. Mannschaft

34 Spiele 9 gewonnen 6 unentschieden 19 verloren

24 : 44 Punkte 52:81 Tore

15. Platz

Torschützen: Stegner Jürgen 28 Tore

Entscheidung im Titelkampf bleibt weiter aufgeschoben

Bezirksliga: 3:0-Sieg für Rodalben 53 - FC Münchweiler gerettet

Ein Entscheidungsspiel um die Meisterschaft zwischen dem SV Spesbach und SV Rodalben 53 wird immer wahrscheinlicher. Der SV Rodalben 53 ließ sich beim SV Martinshöhe ebensowenig bremsen (0:3), wie der SV Spesbach von der abstiegsgefährdeten TSG Albiheim (3:4). Damit bleibt die TSG Albiheim weiter abstiegsgefährdet, während der SV Contwig mit seinem 1:0-Sieg beim FC Rodalben einen entscheidenden Schritt in Richtung „rettendes Ufer“ machte. Endgültig hat sich auch der FC Münchweiler mit seinem 2:0-Sieg über TuS Rimschweiler die Klasse gesichert.

SV Hermersberg - FV Ramstein 2:2 (0:1). - In dieser spielerisch und kämpferisch hochstehenden Partie sicherten sich die Gäste verdient einen Punkt, mit dem sie die letzten Zweifel am Klassenerhalt beseitigten. Der SV Hermersberg begann mit guten und schnellen Kombinationen aus dem Mittelfeld, wobei sich Dieter Weinkauf als Initiator zeigte. Pech hatte Mathias Müller schon in der ersten Minute, als er nur die Unterkante der Torlatte traf. Dann scheiterte Rainer Müller wenig später am überragenden Gastetorhüter. In die Überlegenheit der Gastgeber fiel in der 25. Minute die Führung der Gäste durch einen Konterangriff, den Felgner erfolgreich abschloß. Der SVH kam in der 46. Minute durch Mathias Müller nach einer Kombination über drei Stationen zum 1:1-Ausgleich. Jetzt stand die Partie im Zeichen eines offenen Schlagabtausches. In der 76. Minute kamen die Gäste erneut zur 2:1-Führung, als Nasshahn ein Zuspiel von Feldmüller verwandelte. Neun Minuten vor dem

Schlußpfiff spurtete Mathias Müller in eine leichtsinnige Rückgabe der Gästeabwehr und erzielte den gerechten 2:2-Ausgleich. - Reserven: 5:1.

FC Rodalben - SV Contwig 0:1 (0:1). - Auch im letzten Heimspiel büßte der FC Rodalben beide Punkte ein. Die Mannschaft hatte nicht mehr die notwendige Motivation, zumal der Abstieg bereits feststand. Den alles entscheidenden Treffer für die kämpferisch stärkeren Gäste aus Contwig erzielte Burgholzer in der 28. Minute, als er allein vor Torhüter Schünemann auftauchte und diesem keine Chance ließ. Der FC Rodalben war zwar in der Folge und im Verlauf der zweiten Spielhälfte optisch überlegen, doch der Angriff spielte zu druck- und konzeptionslos, um die Gästeabwehr in Verlegenheit zu bringen. Auch die Einwechslung von Steinbacher für E. Wagner brachte nicht mehr den erhofften Ausgleich. - Reserven: 1:1. (tst)

SV Hornbach - SV Morlautern 5:5 (3:1). - Bei dem torreichen Spiel in Hornbach lagen die Gastgeber zuerst 2:0 vorne. Nach einem ersten Gegenstoß der Gäste erhöhte Hornbach auf 3:1. Dann kam der Gast innerhalb kurzer Zeit zum 3:2 und 3:3-Ausgleich. Morlautern ging sogar mit 4:3 in Führung und erreichte nach dem 4:4 auch noch einen 5:4-Vorsprung. Kurz vor Schluß machten die Einheimischen das 5:5 perfekt. Die Tore für Hornbach erzielten Gerlinger (2), Hofer, Schantz und A. Schwartz.

TuS Landstuhl - SG Rieschweiler 2:2 (1:1). - Die SG Rieschweiler war mit einer stark verjüngten Elf zum Schlußlicht Landstuhl gereist und

konnte gerade noch kurz vor Schluß ein Unentschieden erreichen. Zweimal gingen die Landstuhler in Führung. Welcher erzielte für Rieschweiler beide Ausgleichstreffer, zuletzt in der 88. Minute.

FC Münchweiler - TuS Rimschweiler 2:0 (0:0). - In diesem harten Kampfspiel versuchten die Gäste mit defensiver Einstellung, einen Teilerfolg zu erzielen. Pech hatten sie in der ersten Spielhälfte, als Göritz nur die Latte traf, doch auch der FCM vergab überhastet mehrere gute Chancen. Nach der Pause spielte der FCM druckvoller, wenn auch die Angriffsaktionen von Hektik gekennzeichnet waren. Endlich in der 57. Minute erzielte Mayer nach einem Steilpaß von Dillenkofer die 1:0-Führung. Als die Gäste in der Folge auf den Ausgleich drängten, gelang Michael Klein zehn Minuten vor dem Schlußpfiff nach Flanke von Mayer das entscheidende 2:0. - Reserven: 0:2.

SV Martinshöhe - SV Rodalben 53 0:3 (0:1). - Im letzten Auswärtsspiel beim heimstarken SV Martinshöhe zeigte sich der SV Rodalben 53 in Topform. Er lieferte eines seiner besten Spiele und beherrschte die Gastgeber in allen Belangen. Mit schnellen Direktkombinationen aus der Abwehr und dem Mittelfeld wurde die einheimische Abwehr stark unter Druck gesetzt. Die Leistung der 53er wurden schon in der 15. Minute belohnt, als Käfer aus einem Fehler von Torhüter Behr Kapital schlug und das 0:1 markierte. Dann traf Fremgen nur den Pfosten, während Maxstadt, Wilhelm und Werner Tretter mit Distanzschüssen an Torhüter Behr scheiterten. Weiter trafen Fremgen und Priester nur die

6.5.1984

Torjägerliste

Mit vier Toren für den SV Morlautern war Günther Joos der erfolgreichste Torschütze des gestrigen Spieltages der Bezirksliga Westpfalz. M. Conrad (SV Brücken) führt jetzt die Rangliste mit 33 Toren an, gefolgt von seinem Vereinskameraden Ulrich, der gestern seinen 26. Treffer verbuchte. A. Schwartz (SV Hornbach) verbesserte sich auf 23 Tore, knapp vor Altherr (FV Olympia Ramstein) mit 22 Toren. Es folgen mit 20 Toren Fremgen und Berzel (beide SV Rodalben 53) und mit 19 Toren Schröder (SV Spesbach) und M. Müller (SV Hermersberg). Gerlinger (SV Hornbach) erzielte sein 18. Tor.

1	(1) SV Spesbach	33	23	4	6	86	41	50	16
2	(2) Rodalben 53	33	20	10	3	78	33	50	16
3	(3) SV Brücken	33	19	8	6	97	58	46	20
4	(4) Hermersberg	33	15	12	6	57	47	42	24
5	(5) Rieschweiler	33	12	13	8	60	51	37	29
6	(6) SV Hornbach	33	13	6	14	69	55	32	34
7	(7) SV Morlautern	33	10	12	11	67	58	32	34
8	(8) SV Martinshöhe	33	10	11	12	51	52	31	35
9	(11) TuS Jettenbach	33	9	13	11	48	56	31	35
10	(13) Münchweiler	33	10	11	12	46	56	31	35
11	(10) FV Ramstein	33	10	10	13	58	65	30	36
12	(9) Rimschweiler	33	10	10	13	45	56	30	36
13	(12) West K'lautern	33	10	9	14	48	59	29	37
14	(15) Palatia Contwig	33	9	11	13	54	78	29	37
15	(14) TSG Albiheim	33	8	12	13	47	55	28	38
16	(16) Steinwenden	33	6	12	15	43	71	24	42
17	(17) FC Rodalben	33	6	10	17	43	70	22	44
18	(18) TuS Landstuhl	33	6	8	19	41	77	20	46

Am Sonntag, 15 Uhr, wird der letzte Spieltag der Saison 1983/84 mit folgenden Begegnungen ausgetragen: SV 53 Rodalben - FC Münchweiler, SV Contwig - SV Hornbach, FV Ramstein - TSG Albiheim, SV Steinwenden-W. - TuS Jettenbach, SG Rieschweiler - SV Martinshöhe, TuS Rimschweiler - FC Rodalben, SV Morlautern - SV Hermersberg, SV Spesbach - SV Brücken, ESC West Kaiserslautern - TuS Landstuhl.

Bezirksliga / Westpfalz - Saison 85 / 86

Trainer: Schaub Volker

Spielauschuß: Ziegler Erhard, Dahler Klaus, Hartmann Franz

Abgänge: Stegner Jürgen (FK Clausen) Könnel Kurt (Laufbahn beendet)
Dahler Siegfried, Schön Winfried, Schlotthauer Joachim (FC Queidersbach
Becker Rupprecht, Faust Werner (Laufbahn beendet)

Zugänge: Müller Matthias (FK Pirmasens) Asel Ernst (FC Geiselberg)
Helig Manfred, Scheick Klaus (beste Niedersimten), Zimmermann
Thomas, Fuchs Markus, Utzinger Ralph

Kader:

Tor: Helig Manfred, Dahler Markus, Utzinger Ralph

Abwehr: Müller Gunther (Kapitän), Schön Hans-Georg, Bold Klaus-
Werner, Gortner Holger, Dahler Helmut

Mittelfeld: Dahler Werner, Baumann Markus, Hauck Wolfgang, Dahler
Lothar, Asel Ernst, Müller Michael, Fuchs Markus, Schaub Volker

Angriff: Müller Matthias, Müller Markus, Hauck Jürgen, Scheick
Klaus, Zimmer Markus, Zimmermann Thomas

Ziel: Klassenerhalt

Vorrunde: 1. Mannschaft

Nach 11 Spieltagen 9:13 Punkten 14:22 Tore

vorzeitige Trennung von Trainer Schaub Volker
neuer Trainer Lelle Martin, Hartmann Franz

Nach 17 Spieltagen 5 gewonnen 3 unentschieden 9 verloren

13:21 Punkten 20:31 Tore
14. Platz

Pokal:

Bezirkspokal: 1. TuS St. Julian - SVH 2:4 n. Verl.
2. SC Hauenstein - SVH 2:1

Rückrunde: Nach 34 Spielen 9 gewonnen 7 unentschieden 18
verloren

25:43 Punkten 47:71 Tore
14. Platz

Torschützen: 1. Müller Matthias 24 Tore, 2. Müller Markus 7 Tore,
3. Dahler Werner 4 Tore,

Abstieg in die A - Klasse - Süd

Hermersberg trotz Hauenstein einen wertvollen Punkt ab 13.4.1986

Bezirksliga: Kantersieg für SGP

20.4.1986

Spitzenreiter SC Hauenstein büßte im Lokald Derby beim SV Hermersberg mit 0:0 einen Punkt ein, er hat jedoch weiterhin einen Vorsprung von sechs Zählern. Den höchsten Sieg des Tages erreichte die SG Pirmasens mit einem 8:2 über den SC Spesbach, der den Kampf um den Klassenerhalt wohl aufgegeben hat. Mit der besseren Torbilanz schoß sich TuS Rimschweiler am FC Münchweiler vorbei, nachdem der FCM beim TuS Jettenbach mit 0:1 unterlag. Den ersten Saisonsieg meldet der Tabellenletzte ESC West Kaiserslautern mit 3:2 über den FV Ramstein.

SV Hermersberg - SC Hauenstein 0:0. - Mit diesem 0:0 sind zwar beide Mannschaften zufrieden, doch trotz dieses Prestigeerfolges ist dieses Remis für den SV Hermersberg zu wenig. So glaubt auch Trainer Martin Lelle, daß in der Endabrechnung ein Punkt über Abstieg oder nicht entscheiden kann. Er hatte seine Truppe taktisch hervorragend auf den Spitzenreiter und Titelanwärter eingestellt. So wurde Hauensteins Torjäger Stefan Singer von Klaus Werner Bold ebenso gut bewacht wie Alexander Seibel von Günter Müller. In das taktische Konzept der Hermersberger paßten sich auch Martin Fuchs, der Ulrich Schöffel unter Kontrolle hielt, und Scheick, der Patrick Seibel viel von seiner Wirkung nahm, hervorragend ein. Damit kam das gefürchtete Angriffsspiel der Hauensteiner nicht wie gewohnt zur Geltung. Die Folge: Chancen blieben auf beiden Seiten Mangelware. Die beiden Torhüter wurden kaum geprüft. Nicht zu vergessen Lothar Dahler, der dem Hauensteiner Spielmacher Wendelin Guster wie ein Schatten folgte. Gemessen am Spielverlauf wird dieses Unentschieden den Leistungen beider Mannschaften gerecht. Reserven 1:1.

VfR Kaiserslautern - TSG Kaiserslautern	5:1
TuS Rimschweiler - VfB Waldmohr	2:2
SG Pirmasens - SV Spesbach	8:2
SV Morlautern - SG Rieschweiler	1:3
SV Martinshöhe - TuS Hohenecken	0:1
TuS Jettenbach - FC Münchweiler	1:0
SV Hermersberg - SC Hauenstein	0:0
SV Brücken - SV Hornbach	3:1
ESC West Kaiserslautern - FV Ramstein	3:1

1 (1) SC Hauenstein	26	19	4	3	61:26	42:10
2 (2) Hohenecken	26	16	4	6	71:39	36:16
3 (3) SG Pirmasens	27	15	5	7	76:51	35:19
4 (4) Rimschweiler	27	13	7	7	56:41	33:21
5 (5) Münchweiler	27	13	6	8	57:54	32:22
6 (6) TuS Jettenbach	27	14	4	9	53:51	32:22
7 (7) VfR Kaiserslautern	27	13	5	9	56:39	31:23
8 (8) VfB Waldmohr	27	12	5	10	59:49	29:25
9 (9) FV Ramstein	27	12	5	10	52:47	29:25
10 (10) SV Hornbach	27	10	8	9	57:56	28:26
11 (11) SV Brücken	25	10	7	8	58:54	27:23
12 (12) Rieschweiler	27	10	5	12	44:52	25:29
13 (13) SV Martinshöhe	27	10	4	13	48:52	24:30
14 (14) SV Morlautern	26	10	2	14	43:53	22:30
15 (15) Hermersberg	27	6	6	15	35:55	18:38
16 (16) TSG Kaiserslautern	27	6	4	17	35:60	16:38
17 (17) SV Spesbach	27	5	3	19	37:74	13:41
18 (18) West Kaiserslautern	26	1	6	19	22:67	8:44

SV Hornbach - SV Hermersberg 3:0 (3:0). - Schon nach 30 Minuten hatten die Hornbacher ihren 3:0-Vorsprung in der Tasche. Im zweiten Abschnitt verflachte das Spiel völlig. Die Platzelf kam schon nach vier Minuten durch Conrad zum Führungstreffer. Schwartz verwandelte in der 27. und 30. Minute zwei Elfmeter zum 2:0 und 3:0. Die Hermersberger hatten nach dem 1:0 eine Reihe guter Chancen, die sie aber kläglich vergaben. Reserven 3:1.

1.5.1986

Torjägerliste

Erfolgreichster Torschütze des gestrigen Spieltages der Bezirksliga Westpfalz war mit drei Toren Ludwig Daniel von der SG Pirmasens. Die Rangliste führt weiterhin sein Vereinskamerad Peter Faust an, der sich gestern auf 34 Treffer verbesserte. Stefan Singer (SC Hauenstein) verbuchte seinen 30. Saisontreffer und zu Thomas Barth (TuS 04 Hohenecken) mit 23 Toren rückte Matthias Müller (SV Hermersberg) mit 22 Toren heran. Thomas Kramer (VfB Waldmohr) verbesserte sich auf 20 und Doliwa (VfR Kaiserslautern) auf 19 Tore. Der einzige Torhüter in der Torjägerliste A. Becker spielt nicht wie irrtümlich berichtet bei Waldmohr, sondern beim SC Hauenstein.

SC Hauenstein ist Meister Kantersieg für SG Pirmasens

Bezirksliga: Niederlage für Hohenecken - Siege für Hermersberg und Münchweiler

SG Rieschweiler - SV Hermersberg 1:2 (1:0). - Gut war der Auftakt auf einheimischer Seite mit dem frühen Führungstor von Günter Weis in der vierten Minute. Dann veräumte es aber die Platzelf, ihre Führung weiter auszubauen und geriet mit fortschreitender Spieldauer immer mehr in Schwierigkeiten. Hermersberg war kämpferisch stärker, erreichte in der 55. Minute den 1:1-Ausgleich und zehn Minuten

vor Schluß den verdienten sieghringenden zweiten Treffer. Müller erzielte beide Gastetreffer - Reserven: 2:1.

4.5.1986

Trainer: Mai Hardi

Spielausschuß: Dahler Klaus, Müller Lorenz, Hartmann Franz

Abgänge: Dahler Werner (TuS Leimen) Helig Manfred (FC Dahn) Dahler Lothar (FC Queidersbach) Klaus Scheick (Niedersimten)

Zugänge: Ankner Peter (SV Burgalben) Fried Christian (FC Otterbach) Dietrich Dietmar (SV Heiligenmoschel) Franz Marco, Schütz Matthias (FC Kaiserslautern-A-Jugend) Marx Frank, Rutz Michael, Müller Klaus-Dieter, (alle eigene Jugend)

Kader:

Tor: Dietrich Dietmar, Utzinger Ralph, Dahler Markus, Hartmann Franz

Abwehr: Fried Christian, Müller Gunther (Kapitän) Daher Helmut, Fuchs Markus, Silichner Kurt, Götner Holger

Mittelfeld: Ankner Peter, Hauck Jürgen, Asel Ernst, Schütz Matthias, Baumann Markus, Neufeld Sigbert, Zimmer Markus, Hauck Wolfgang, Franz Marco

Angriff: Mai Hardi, Müller Matthias, Müller Bernd, Müller Klaus-Dieter

Ziel: Spitzenplatz

Vorrunde: Nach 15 Spielen 4 gewonnen 4 unentschieden 7 verloren

12:18 Punkten 18:25 Tore
13. Platz

Rückrunde: 32:28 Punkte 50:48 Tore
6. Platz

Pokal:

Bezirkspokal: Aus in der 6. Runde (Viertelfinale) in Rodalben (FCR - SVH 6:3)

Verbandspokal: 1. SVH - Steinwenden 5:1
2. SVH - Brücken 8:5 n. Elfm.
3. SVH - FK Pirmasens :5

Torschützen: 1. Mai Hardi 19 Tore, 2. Müller Matthias 11 Tore,
3. Fried Christian 5 Tore

2. Mannschaft

48:12 Punkte 84:16 Tore

1. Platz und Meister der Reserve

Mannschaft

Tor: Dahler Markus

Abwehr: Silichner Kurt (Kapitän) Götner Holger, Müller Michael, Müller Andreas, Könnel Andreas, Mangold Kurt

Mittelfeld: Hauck Wolfgang, Bernhard Hans, Marx Frank, Ankner Peter, Neufeld Sigbert

Angriff: Müller Klaus-Dieter, Zimmermann Thomas, Baumann Peter

Trotz schwacher Leistung: FKP-Sieg in Hermersberg

5:0-Sieg sichert Einzug in nächste Verbandspokal-Runde

Der FK Pirmasens zog gestern abend im Verbandspokal in die nächste Runde ein. Beim A-Klassenvertreter SV Hermersberg gewann der FKP mit 5:0, ohne allerdings überzeugen zu können. Es war eigentlich ein schwaches Spiel und teilweise sah man nicht den Unterschied von drei Klassen.

Zunächst sah man den FK Pirmasens, auf dessen Trainerbank Dieter Weinkauff saß, als überlegene Mannschaft, und schon in der 9. Minute gelang Protting das 1:0. Dann wurde die Partie ausgeglichen. In der 29. Minute scheiterte zunächst Weber an Hermersbergs Schlußmann Utzinger, fünf Minuten später schoß Matthias Müller knapp am FKP-Gehäuse vorbei. Wieder drei Minuten später wurde ein Heilmann-Freistoß von Utzinger glänzend pariert.

In der Pause meinte FKP-Präsident Horst Brill: „Wir machen es uns

leicht. Wir müssen mehr Druck machen, wir vertändeln das Spiel, weil wir 1:0 vorne liegen. Ich hoffe, daß das nicht ins Auge geht“.

Nun, es ging nicht ins Auge. Schon in der 48. Minute erzielte Klaus Peter

Spielertrainer Hardy Mai, SV Hermersberg: „Der Sieg des FK Pirmasens fiel um zwei Tore zu hoch aus. Wir haben siebzig Minuten lang gut mitgespielt. Beim Stande von 2:0 hatten wir gute Möglichkeiten gehabt, beim 3:0 war die Motivation weg. Im großen und ganzen bin ich mit unserer Mannschaft zufrieden“.

Co-Trainer Dieter Weinkauff, FK Pirmasens: „Erfreulich ist allein das Ergebnis. Es war kein gutes Spiel und von einem Klassenunterschied war zeitweise nichts festzustellen. Der SV Hermersberg hat gut mitgespielt“.

von der linken Seite das 2:0 für den Klub. Dann allerdings hatte der SV Hermersberg zwei gute Möglichkeiten zum Anschlußtreffer. In der 72. Minute rettete FKP-Keeper Gerhard Busche mit Fußabwehr nach einem Schuß von Matthias Müller.

Innerhalb von zwei Minuten erhöhte Weber mit zwei Treffern auf 4:0 für den Oberligisten, und in der 87. Minute schoß Klaus Peter zum 5:0-Endstand ein.

Letztendlich war es ein verdienter Sieg für den Klub, allerdings aufgrund der gezeigten Leistung zu hoch ausgefallen.

SV Hermersberg: Utzinger - Bold, Fuchs, Schütz, Franz, Asel (64. Baumann), Schön, Hauck, Matthias Müller, Mai, Bernd Müller.

FK Pirmasens: Busche - Hein, Riehmer, Heilmann (46. Groh), Schütz, Eichhorn, Weber, Volberg, Motsch, Protting (61. Dengel), Peter. **Tore:** 0:1 (9.) Protting, 0:2 (48.) Peter, 0:3 (78.) Weber, 0:4 (80.) Weber, 0:5 (87.) Peter.

Schiedsrichter: Burkhart, Zweibrücken.

Zuschauer: 200.



Zweifacher Torschütze beim FKP war Frank Weber. Diesen Schuß allerdings konnte der Hermersberger Torhüter Utzinger halten.
PZ-Foto: KK

SV Hermersberg schießt sich an die Tabellenspitze

2:1-Sieg beim Mitkonkurrenten FC Rodalben

500 Zuschauer sahen am Samstag das Duell der beiden Tabellenersten der A-Klasse FC Rodalben und SV Hermersberg. Doch die Spitzenpartie zur Rodalber Kerwe erfüllte nicht alle Erwartungen. Beim 2:1-Sieg des neuen Tabellenführers SV Hermersberg über den alten Spitzenreiter FC Rodalben zeigten beide Mannschaften nur eine mäßige Partie, in der Torchancen über weite Strecken Mangelware blieben. Den glücklichen Sieger, nicht aber die bessere Mannschaft, stellte der SV Hermersberg, dem die Gastgeber durch zwei Abwehrfehler zur Tabellenführung verhalfen.

Der FC Rodalben dominierte im Mittelfeld, was ihm zunächst optische Vorteile sicherte. Die Gäste dagegen hatten ihr Spiel auf das Zerstören des gegnerischen Spielbaus angelegt, um dann bei Ballbesitz mit ihren schnellen Spitzen über Konterangriffe zum Erfolg zu kommen.

Das Rodalber Konzept ging zunächst nicht wie erhofft auf, zu langsam und ideenlos wurde im Mittelfeld agiert, kaum einmal zügierte in die Spitze gespielt. Zudem degradierte die gutstehende Hermersberger Abwehr die Stürmer der Gastgeber meist zu Statisten. Die ansonsten so torgefährliche „schwarze Perle“ der Rodalber, Kinsley Emech, wurde von Bernd Müller fast gänzlich abgemeldet.

In der ersten Hälfte sahen die 500 Zuschauer daher auch keine einzige klare Tormöglichkeit der Gastgeber. Nur zwei Kopfbälle von Manfred Schulze in der 24. und Matthias Becker in der 32. Spielminute brachten Gefahr vor das Hermersberger Gehäuse. Die Gäste dagegen versuchten ihr Glück mit schnellen Konterangriffen, die der Rodalber Abwehr alles abverlangten. Nach zwei Einschußmöglichkeiten durch Jürgen Stegner in der 23. und Bernd Dudek in der 28. Minute, brauchten sie die Mithilfe der Rodalber Abwehr, um in der 33. Minute zum Führungstreffer zu kommen. Der Rodalber Eckhard Wagner vertändelte den Ball. Matthias Müller konnte ungehindert in den Straf-

raum des FCR eindringen und aus 15 Metern vollstrecken. Der Rodalber Keeper Falk Diettrich war da machtlos. In der 44. Minute hatten die Hermersberger nochmals eine gute Torchance, als FC-Torhüter Diettrich einen Freistoß von Hardy Mai gerade noch um den Torpfosten fausten konnte.

Auch in der zweiten Spielhälfte bot sich den Zuschauern das gleiche Bild. Rodalben spielte überlegen. Hermersberg konterte. Doch die Gastgeber versuchten nun zügiger nach vorne zu spielen, vernachlässigten jedoch das Flügelspiel. In der 55. Minute scheiterte Matthias Becker mit einer Einzelaktion, in der 62. Minute vergab Jürgen Birner aus spitzem Winkel. Die größte Chance hatten die Gastgeber in der 70. Minute. Nach einer Flanke von Thomas Kaul rutschte Becker der Ball freistehend durch die Beine. In der 88. Minute verpaßten Wagner und Becker vor dem Gästetor eine Großchance.

Die zweikampfstärkeren Hermersberger schafften in der 77. Minute die 2:0-Führung, wieder mit Rodalber Hilfe. Nach einem unnötigen Ballverlust der Gastgeber im Mittelfeld paßte Matthias Schütz auf Matthias Müller, der Libero Peter Tretter aussteigen ließ und am Torwart vorbei zum 2:0 einschob.

Dem FC Rodalben, der sich bis zur letzten Minute redlich bemühte zumindest noch einen Punkt zu retten, gelang in der 84. Minute der Anschlußtreffer zum 1:2. Eckhard Wag-

ner machte mit einem Weitschuß aus zwanzig Metern in den Winkel seinen Fehler, der zum 0:1 führte, wieder gut. Zu mehr reichte es allerdings nicht für die Gastgeber, die in der Schlußphase zu überhastet ihre wenigen guten Möglichkeiten vergaben.

FC Rodalben: Diettrich, Welter, Birner, Schulze, Tretter, Zwick, Grünagel (ab 68. Schütz), Wagner, Emech, Becker, Fremgen (ab 59. Kaul).

SV Hermersberg: M. Dahler, Bold, Fuchs, B. Müller, L. Dahler, Dudek (ab 69. Baumann), Zimmer, Schütz, M. Müller, Mai, Stegner (ab 84. Franz).

Gelbe Karten: Welter, Grünagel - Bold, Mai.

Zeistrafen: Birner (88. Minute) - Mai (67. Minute).

Schiedsrichter: Zimmermann, Zweibrücken.

Zuschauer: 500.

Karl-Heinz Zwick, Spielertrainer des FC Rodalben: „Wir haben durch unnötige Fehler die Tore bekommen. Hermersberg habe ich eigentlich stärker eingeschätzt. Während wir unsere Chancen nicht genutzt haben, war der Gegner durch seine schnellen Leute erfolgreich. Trotz der Niederlage bleiben wir jedoch dran und werden den Hermersbergern ein hartes Duell liefern.“

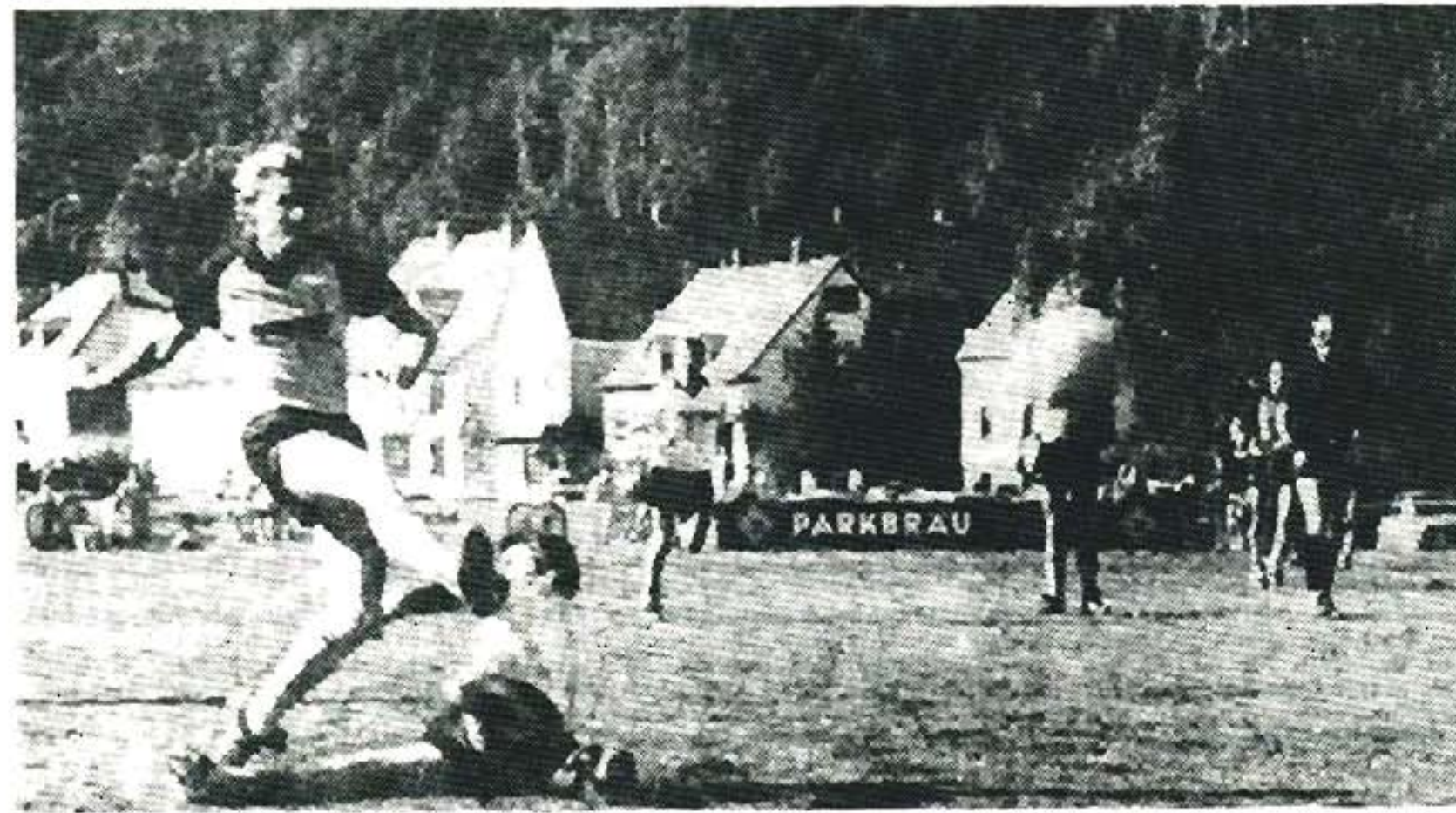
Hardy Mai, Spielertrainer des SV Hermersberg: „Ich bin mit dem Ergebnis natürlich sehr zufrieden. Wir wollten hier in Rodalben einen Punkt, jetzt haben wir zwei. In der zweiten Hälfte war das Spiel doch sehr zerfahren.“ (glö)

TuS Maßweiler geht jetzt in Führung

B-Klasse West: Erster Punktverlust für TuS Winzeln

Neuer Tabellenführer wurde TuS Maßweiler nach dem 2:0-Sieg gegen den SV Oberauerbach. TuS Winzeln büßte in Petersberg einen Zähler ein und fiel auf den zweiten Platz zurück. Eine überraschende

dieser Höhe verdient mit 4:2 Toren. Thomas Sprau brachte die Gastgeber in der 15. Minute mit 1:0 in Führung. Kurz nach dem Wechsel kamen die Gäste mit Hilfe eines Eigentores zum 1:1-Ausgleich und zwei Minuten spä-



Nach einem Ballverlust des FC Rodalben im Mittelfeld, erzielte Matthias Müller mit diesem Schuß in der 33. Minute die 1:0-Führung für den SV Hermersberg. Auch der Rodalber Michael Grünagel (liegend) kann den Hermersberger Torjäger nicht mehr bremsen. PZ-Foto: glö

SV Hermersberg löst FC Rodalben an der Spitze der Tabelle ab

A-Klasse: SV Vinningen und SF Bunderthal schließen auf

Führungswechsel in der A-Klasse Süd, nachdem der SV Hermersberg den bisherigen Tabellenführer FC Rodalben mit 2:1 schlug. Durch ihre Siege rückten der SV Vinningen und die SF Bunderthal in die Verfolgergruppe auf. Die SG Bruchweiler zeigte sich sichtlich erholt und gewann in Höhmühlbach mit 3:1 Toren. Der SV Herschberg sorgte mit einem 4:1 bei der Schlick-Truppe in Hinterweidenthal für eine kleine Überraschung. Nach der erneuten Heimmiederlage gegen Weselberg bleibt Aufsteiger SV Contwig Tabellenletzter.

SV Contwig - SC Weselberg 2:3 (0:1). - Die Weselberger waren wesentlich spielfreudiger als die Platzelf und haben ihren Sieg verdient. Wilhelm (15.) brachte die Elf von der Sickingerhöhe mit 1:0 in Führung. Deppert (48.) erhöhte auf 2:0. Nach Contwigs Anschlußtor von Hüther (58.) machte Deppert für den Gast das 3:1. Hemmer verwandelte in der 75. Minute für die Platzherren in ihrem Kerwespiel einen Handelfmeter zum 2:3. In der 80. Minute kamen die Gäste noch zu einem Foulelfmeter, den aber Libero Bischoff an den Pfosten schoß. - Reserven: 1:0.

mühten sich die Platzherren vergeblich um den Ausgleich. - Reserven: 1:4.

SV Höhmühlbach - SG Bruchweiler 1:3 (1:1). - Nach sechs Minuten erzielte Ingo Buchmann das Höhmühlbacher Führungstor. Mit diesem Treffer hatten die Einheimischen ihr Pulver bereits verschossen. Im weiteren Verlauf war der Gast spielfreudiger. Mit Toren von Nagel, Zwick und Schreiber machten die Gäste aus einem 0:1-Rückstand noch einen sicheren 3:1-Erfolg. Kurz vor Schluß kamen die Gastgeber noch zu einem Foulelfmeter. Den Strafstoß schoß A. Zimmermann aber am Tor vorbei. - Reserven: 2:3.

SC Busenberg - SF Bunderthal 1:4 (0:2). - Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse entführte der Neuling im Kerwe-Lokalkampf beide Punkte. Die Gastgeber hatten bei verteiltem Feldspiel zwar die besseren Chancen, trafen aber nur einmal das Tor. Die im Sturm aggressiveren Gäste nutzten die wenigen Gelegenheiten und kamen noch vor dem Wechsel durch Proheter zu zwei Toren. Nach dem Anschlußtreffer durch Burkhardt in der 50. Minute hatten die Einheimischen Chancen genug, um das Spiel noch für sich zu

7. Minute mit einem Freistoßtor in Führung. Wiebe erhöhte nach 21 Minuten auf 2:0. Als Znotka in der 24. Minute per Kopf das Anschlußtor gelang, glaubten die Einheimischen bereits schon an die Wende. Doch prompt kassierten sie durch Hänich zwei Minuten vor der Pause das 1:3. Nach dem Seitenwechsel wurden die Vinninger noch stärker und konnten ihre spielerische Überlegenheit auch in Tore ummünzen. Milde erzielte in der 55. Minute per Freistoß das Anschlußtor und Kapitolski war es, der in der 70. Minute den 3:3-Ausgleichstreffer markierte. In der 78. Minute gelang Lutz Peschek der verdiente 4:3-Siegestreffer. - Reserven: 5:1.

SV Hinterweidenthal - SV Herschberg 1:4 (0:0). - Bis zur Pause tat sich auf beiden Seiten sehr wenig. Nach dem Wechsel deckten die Gäste die katastrophalen Abwehrschwächen der Gastgeber auf und erzielten durch Hanno Juner, Uwe Wagner und zweimal Broth einen sicheren 4:0-Vorsprung. Erst in der 90. Minute gelang den Gastgebern durch Bastian der Ehrentreffer. - Reserven: 3:0.

Schlag ins Kontor durch Eigentor

Unglücksrabe Dudek verhilft VfB Pirmasens zum Aufstieg in die Bezirksliga – Niveauarmes Spiel

RODALBEN (wiw). Der SV Hermersberg schlägt sich selbst: Vor 4000 Zuschauern verhilft in einem niveaularmen Entscheidungsspiel ein Eigentor von Bernd Dudek in der 96. Spielminute dem VfB Pirmasens zur Meisterschaft in der A-Klasse und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga.

Die Elf von der Sickinger Höhe erwischte den besseren Start und nach fünf Minuten mußte VfB-Keeper Mayer sein ganzes Können aufbieten, um einen Freistoß des besten Hermersberger Spielers, R. Müller, unschädlich zu machen. Wenig später strich ein Kopfball von Spielertrainer Mai knapp am Pfosten vorbei.

Die Pirmasenser wurden erst nach 20 Minuten stärker und vor allem über den zurückhängend agierenden Holland-Cunz liefen einige gefährliche Konter. Beiden Teams war jedoch anzumerken, daß sehr viel auf dem Spiel stand und keiner wollte es riskieren, das erste Tor einzufangen. Insbesondere die Hermersberger spielten viel zu sehr in die Breite und versuchten es bei ihren Angriffen meistens über die

rechte Seite, wo Schacker glänzend verteidigte. Die Schachenraben wirkten einfach geradliniger und zeigten in der Offensive die bessere Spielanlage. Chancen von Triem (28.) und Decker (44.), die beide freistehend das Leder aus kurzer Entfernung über den Kasten jagten, hätten in dieser Phase das 1:0 bringen müssen.

Nach dem Seitenwechsel tauchte beim VfB Holland-Cunz fast völlig unter und der SVH erspielte sich, angetrieben von R. Müller, eine deutliche optische Überlegenheit. Vor allem bei dessen Aktionen mußte Mayer höllisch aufpassen, um einen Treffer zu verhindern, was ihm mit Glück und Geschick auch gelang. Ansonsten dominierten eindeutig die Abwehrreihen mit den umsichtig agierenden Liberos Korz

(VfB) und Dahler (SVH). Auch in der Verlängerung änderte sich an dem phasenweise langweiligen Gekicke bis zur 96. Minute wenig. Dann startete Pokluda auf der rechten Seite einen Flankenlauf, versetzte B. Müller, flankte hart und flach nach innen, wo Dudek, beim Versuch zu retten, den Ball ins eigene Netz lenkte. Gezwungenermaßen mußte Hermersberg nun alles auf eine Karte setzen, doch außer einem Roller von M. Müller an den Pfosten (don Nachschuß drosch Dahler in die Wolken, 117.) und einem Freistoß R. Müllers, der die Latte erzittern ließ (118.), kam nichts Zählbares mehr heraus.

VfB Pirmasens: Mayer - Korz - Triem, Nagel, Geib - Pokluda, Neumüller, Decker, Schacker (ab 81. Dyrbusch) - Holland-Cunz (ab 118. Schlicher), Gehring.

SV Hermersberg: B. Müller - Dahler - Bold, B. Müller, Fuchs - Dudek, Hauck (ab 101. Scheick), R. Müller, Baumann - Stegner, Mai (ab 70. M. Müller).

Wer wird Meister – wer steigt ab?

A-Klasse Süd mit einem Novum: Punktegleichheit an der Spitze und am Tabellenende

Die A-Klasse Süd kann dieses Jahr wieder mit einem Novum aufwarten. Weder der Austeiger, noch der Absteiger stehen nach Beendigung des regulären Spielplanes fest. Um die Meisterschaft müssen Hermersberg und der VfB Pirmasens in einem Entscheidungsspiel streiten, nachdem Hermersberg mit 1:0 Ixheim knapp besiegte und der VfB aus Busenberg mit einem 4:2-Erfolg die Punkte mitnahm. Die größte Überraschung besorgte zum letzten Spieltag die Mannschaft Contwigs. Eigentlich schon als sicherer Absteiger abgestempelt, erreichte sie in Herschberg einen 2:1-Sieg und ist jetzt punktgleich mit der Mannschaft von Martinshöhe, die von Vinningen mit 6:2 geschlagen wurde. Muß aus der Bezirksliga der gefährdete TuS Rimschweiler absteigen, wird sich ein Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt allerdings erübrigen.

FC Rodalben - Niederauerbach 1:2: Bei beiden Mannschaften ließ man am letzten Spieltag Einsatz und Biß vermissen. Zunächst sah es für den Gastgeber recht gut aus, denn er kam schon in der zweiten Minute durch Thomas Welter zum Führungstor. Die Gäste steckten nicht auf und kamen in der 12. Minute durch Brunner zum 1:1-Unentschieden. Nach vielen Torchancen auf beiden Seiten, dauerte es bis zu 89. Minute, ehe ein Konter von Kaurin zum 2:1-Gästesieg führte. - Reserven: 3:2.

Hermersberg - Ixheim 1:0: In einem Spiel ohne Höhepunkte dauerte es bis zur 55. Minute, ehe Jürgen Stegner das Siegtor erzielte. Zuvor hatten beide Mannschaften einige gute Chancen herausgespielt, doch die Abwehrreihen erwiesen sich als stärkste Mannschaftsteile und waren schwer zu überwinden. Ixheim steckte bis zum

Schluß nicht auf, ohne das Resultat verbessern zu können.

Bundenthal - Weselberg 2:1: Obwohl es bei der Pause noch 0:0 stand, waren die Gastgeber in den ersten 45 Minuten schon klar überlegen, fanden aber an der gut gestaffelten Gästeabwehr kein Durchkommen. Erst in der 50. Minute gelang Bernd Zwick das Führungstor. Tra pp konnte in der 63. Minute auf 2:0 erhöhen und Hermann Schäfer gelang in der 82. Minute der Anschlußtreffer. - Reserven: 1:1.

Vinningen - Martinshöhe 6:2: Vom Anpfiff weg waren die Platzherren drückend überlegen und führten schon nach zehn Minuten durch Tore von Stucky und Lutz Peschek mit 2:0. Die nicht aufsteckenden Gäste kamen durch Mayer zum Anschlußtreffer, doch noch vor der Pause konnte Edmund Eitel für das 3:1 sorgen. Nach Seitenwechsel wurde Vinningen noch stärker, kam durch Lutz Peschek zum 4:1, dann konnte Kaiser das zweite Gegentor anbringen. In den Schlußminuten war Lutz Peschek noch zweimal erfolgreich. - Reserven: 2:0.

1987/88

A-Klasse Süd

-

Saison 87 / 88

Trainer: Mai Hardi

Spielausschuß: Dahler Klaus, Müller Lorenz, Scheick Klaus

Abgänge: Dahler Helmut (TuS Leimen) Müller Gunther (Laufbahn beendet) Fried Christian (Katzweiler), Dietrich Dietmar (Altenglan), Utzinger Ralf (SSV Höheinöd)

Zugänge: Dudek Bernd (FSV Kaiserslautern), Stegner Jürgen (FK Clausen), Müller Reiner (FV Kusel), Müller Bernd I (SV Brücken), Dahler Lothar, Schneider Michael (FC Queidersbach), Feik Gerd, Lindemer Ralph, Mertel Dietmar (alle eigene Jugend)

Kader:

Tor: Müller Bernd I, Dahler Markus

Abwehr: Dahler Lothar, Bold Klaus-Werner, Fuchs Markus, Neufeld Sigbert, Silichner Kurt

Mittelfeld: Zimmer Markus, Schütz Matthias, Dudek Bernd, Baumann Markus, Franz Marco, Lindemer Ralph, Hauck Jürgen, Scheick Klaus, Müller Markus

Angriff: Mai Hardi, Müller Matthias, Schneider Michael, Stegner Jürgen (Kapitän), Müller Reiner

Ziel: Spitzenplatz (Aufstieg)

Vorrunde: 15 Spiele 11 gewonnen 1 unentschieden 3 verloren

23:7 Punkte 29:12 Tore

1. Platz (Herbstmeister)

2. Platz bei Hallenmeisterschaft (A-Klasse)

Rückrunde: 30 Spiele 21 gewonnen 3 unentschieden 6 verloren

45:15 Punkte 60:29 Tore

1. Platz (Punktegleich mit VfB Post Pirmasens)

Entscheidungsspiel in Rodalben am 2. Juni 88 SVH - VfB Post 0:1 n. Verl.

Pokal:

Bezirkspokal: 3. Runde SVH - SV Rodalben 4:2 n. Verl.

4. Runde SVH - Jettenbach 2:1

(Viertelfinale) 5. Runde SVH - Waldmohr 3:1 n. Verl.

(Halbfinale) 6. Runde SVH - Rockenhausen 2:4

Verbandspokal: 1. Runde SVH - Hohenecken 1:0 n. Verl.

2. Runde SVH - FK Clausen 1:2

Torschützen: 1. Müller Matthias 10 Tore, 1. Mai Hardi 10 Tore, 3. Stegner Jürgen 5 Tore

A-Klasse Süd**Saison 88 / 89**

Trainer: Mai Hardi

Spelausschuß: Dahler Klaus, Müller Willi

Abgänge: Schütz Matthias (SSV Höheinöd), Zimmermann Thomas (SV Harsberg) Schneider Michael (Queidersbach) Dahler Markus (SV Harsberg)

Zugänge: Dahler Werner (TuS Leimen), Könnel Jochen, Könnel Steffen (eigene Jugend), Pflanzelt Georg (Rimschweiler)

Kader:

Tor: Müller Bernd I, Könnel Steffen

Abwehr: Dahler Lothar, Fuchs Markus, Bold Klaus-Werner, Baumann Markus

Mittelfeld: Dudek Bernd, Dahler Werner, Müller Matthias, Franz Marco, Pflanzelt Georg

Angriff: Stegner Jürgen (Kapitän), Mai Hardi, Müller Bernd, Lindemer Ralph, Müller Reiner

Ziel: Spitzenplatz

Vorrunde: 15 Spiele

13:17 Punkte

11. Platz

Rückrunde: 30 Spiele 14 gewonnen 7 unentschieden 9 verloren

34:26 Punkte 55:40 Tore

7. Platz

Torschützen: 1. Stegner Jürgen 18 Tore, 2. Mai Hardi 9 Tore, 3. Dahler Lothar 7 Tore

Pokale:

Bezirkspokal: 2. Runde ESC West Kaiserslautern - SVH 2:3
4. Runde SVH - VFR Kaiserslautern 2:0
5. Runde SV Niederauerbach - SVH 1:0Verbandspokal: 1. Runde SVH - Ramstein 10:9 n. Elfm.
2. Runde SVH - SV Rodalben 2:1
3. Runde SVH - Manchenheim 1:02. Mannschaft

30 Spiele 19 gewonnen 3 unentschieden 8 verloren

41:19 Punkte 81:43 Tore

4. Platz

A-Klasse Süd**Saison 89 / 90**

Trainer: Theis Volker

Spelausschuß: Dahler Klaus, Müller Willi, Juner Heiko, Sommer Erich

Abgänge: Mai Hardi (FC Otterbach), Dahler Werner (SG Waldfischbach), Bernhard Hans (Laufbahn beendet)

Zugänge: Schlotthauer Joachim (FC Queidersbach) Bernhard Karsten, Gries Oliver, Fuchs Steffen, Jennewein Peter, Müller Achim, Steegmüller Jürgen, Hauck Marco (alle eigene Jugend)

Kader:

Tor: Müller Bernd I, Könnel Steffen

Abwehr: Dudek Bernd, Fuchs Markus, Bold Klaus-Werner, Müller Bernd, Zimmer Markus, Mertel Dietmar, Fuchs Steffen, Bernhard Karsten

Mittelfeld: Pflanzelt Georg, Schlotthauer Joachim, Baumann Markus, Dahler Lothar, Franz Marco, Hauck Jürgen, Theis Volker

Angriff: Stegner Jürgen (Kapitän), Müller Matthias, Müller Reiner, Müller Markus, Gries Oliver, Könnel Jochen

Ziel: Spitzenplatz

Vorrunde: 14 Spiele (von 15)

22:6 Punkte 26:16 Tore

1. Platz und Herbstmeister
mit 4 Verlustpunkten Vorsprung

Rückrunde: 30 Spiele 19 gewonnen 9 unentschieden 2 verloren

47:13 Punkten 70:28 Tore

1. Platz und Meister

Zuhause 28:2 Punkte

Serie: 20 Spiele ungeschlagen

Höchste Siege: SVH - Herschberg 9:0
SVH - Busenberg 9:1Meister schon am 5 letzten Spieltag
Meister mit insgesamt 12 Punkten VorsprungPokale: Aus in der 1. Bezirkspokalrunde
Bruchmühlbach - SVH 1:02. Mannschaft

Vorrunde: 21:9 Punkte 34:16 Tore

1. Platz und Herbstmeister

Hermersberg in Torlaune

A-Klasse Süd: Tabellenführer landet Kantersieg gegen Busenberg

Schußstiefel geschnürt

A-Klasse Süd: Tabellenführer fertigt Herschberg mit 9:0 ab

Hermersberg - Busenberg 9:1: Busenberg erwischte einen guten Start und ging durch Bernd Keller in Führung. Danach spielte nur noch Hermersberg. Nach dem Ausgleich durch Jürgen Stegner waren noch vor der Pause noch Mathias Müller, Jürgen Stegner und Steffen Fuchs erfolgreich. Kurz nach dem Wiederanpfiff schoß Rainer Müller zum 5:1 ein und verwandelte einen Foulelfmeter zum 6:1. Mathias Müller, Schlottauer und Markus Fuchs schraubten das Ergebnis hoch. - Reserven: 0:2.

Nur noch theoretisch ist Hermersberg die Meisterschaft in der A-Klasse Süd zu nehmen. Sechs Spieltage vor dem Saisonende fehlen Hermersberg nur noch drei Punkte zum Titelgewinn. Über Herschberg ging in Hermersberg eine wahre Torlawine los. Das Verfolgerduell entschied Zweibrücken gegen Winzeln mit 1:0 für sich. Zweibrücken liegt dadurch mit Winzeln punktgleich auf dem zweiten Platz. Hinter Hermersberg ist in der Tabelle fast noch alles möglich. Den Zweiten aus Winzeln trennen vom Tabellenzehnten Bundenthal nur drei Pluspunkte.

Hermersberg - Herschberg 9:0: Die Partie war eine einseitige Angelegenheit für den Tabellenführer. Herschberg hatte über 90 Minuten nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen. Dahler, Jürgen Stegner, Mathias Müller und Rainer Müller sorgten für den klaren 4:0 Pausenstand. Den Torreigen in der zweiten Hälfte eröffnete Rainer Müller. Georg Pfanzelt war zweimal erfolgreich. Bernd Müller und Fuchs brachten den Ball zum 9:0-Endstand über die Linie. - Reserven: 5:1.

TSC Zweibrücken - Hermersberg 2:2: Im Spitzenspiel des Tages entführte der Tabellenführer dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung verdient einen Zähler. L. Dahler brachte den Gast schon früh in Führung, die bis zur 50. Minute dank Trefen von Wiebe und Ehrmantraut an die Platzelf übergang. Hermersberg erreichte nach 70 Minuten durch M. Zimmer den verdienten Gleichstand. - Reserven: 1:3.

Titelaspirant Hermersberg

A-Klasse Süd: Spitzenreiter vergrößert den Abstand zu Verfolgern

Titelgewinn nur Formsache

A-Klasse Süd: Hermersberg kann Meisterschaftssekt bereits kaltstellen

Acht Punkte Vorsprung sieben Spieltage vor dem Saisonende der A-Klasse Süd dürften kaum noch aufzuholen sein. Hermersberg konnte den Abstand zu den Verfolgern durch den 4:1-Auswärtserfolg beim Tabellendritten Bruchweiler ausbauen. Tabellenzweiter Winzeln verlor überraschend in Weselberg. Schlußlicht Vinningen hat sich noch nicht aufgegeben. Beim Tabellenvorletzten Höheinöd siegte Vinningen mit 2:1. Der Abstand zu Höhenöd beträgt somit nur noch ein Punkt.

Bruchweiler - Hermersberg 1:4: Das Ergebnis stellt den Spielverlauf auf den Kopf. Bruchweiler hatte schon in der ersten Halbzeit klare Vorteile, geriet aber aus den Fugen, als sie mit einem Eigentor (44.) für die Gästeführung sorgten. Nach dem 0:2 durch Lindemer gelang Hubert Fray zwar der Anschlußtreffer, doch innerhalb weniger Minuten erhöhten Matthias Müller und Franz auf 4:1. - Reserven: 1:0.

SV Hermersberg steuert souverän der Meisterschaft entgegen

A-Klasse: Bittere Heimmiederlage für SV Vinningen

Zwei Punkte zum Titel

A-Klasse Süd: Hermersberg nur noch durch ein Wunder zu stoppen

Trotz des Punktverlustes in Hinterweidenthal ist dem Tabellenführer die Meisterschaft kaum noch zu nehmen. Aus fünf Spielen benötigen die Hermersberger nur noch zwei Zähler, um auch die letzten Zweifel auszuräumen. Die Siege des Verfolgerpaars aus Winzeln und Zweibrücken dürften zu spät kommen. Ob der doppelte Punktgewinn von dem Tabellenvorletzten Höheinöd zu Hause gegen Pirmasens noch rechtzeitig kam, ist fraglich.

Hinterweidenthal - Hermersberg 1:1: Mathias Müller erzielte die Führung (30.) für den Tabellenführer. Das Spiel wirkte in der zweiten Hälfte ziemlich zerfahren, und beide Mannschaften fanden keine klare Linie. Eine Minute vor dem Abpfiff besorgte Günther Jung per Kopfball den 1:1-Ausgleich. Zuvor hatten die Gastgeber bereits einige Chancen. - Reserven: 2:3.

SV Hermersberg siegt in Ixheim und holt sich den Meistertitel

A-Klasse: SV Vinningen kaum noch vor dem Abstieg zu retten

Der SV Hermersberg ist durch einen 2:0-Auswärtssieg beim SV Ixheim Meister. Durch ein 1:1 bei SF Bundenthal verteidigte TuS Winzeln seinen zweiten Platz. Etwas überraschend kam der 2:0-Auswärtserfolg von Bruchweiler beim TSC Zweibrücken. Vorletzter bleibt der SSV Höheinöd nach der 1:3-Niederlage in Maßweiler, und der SV Vinningen dürfte nach der 0:7-Schlappe in Busenberg kaum noch vor dem Abstieg zu retten sein.

38 Minuten war der Ex-Ixheimer Pfanzelt zur Stelle, um Hermersberg mit 1:0 in Führung zu bringen, als der einheimische Torhüter Leitner einen Schuß von Debler nicht festhalten konnte. Erst in der Schlußminute folgte der zweite Gästetreffer durch Matthias Müller. - Reserven: 2:4.

SV Ixheim - SV Hermersberg 0:2 (0:1): - Hermersbergs Meisterschaftsambitionen erfüllten sich in Ixheim. Mit einem 2:0-Sieg an der Römerstraße machte der Spitzenreiter schon vier Spieltage vor dem Saisonende zum Titelgewinn und Rückkehr in die Bezirksliga nach fünfjähriger Abwesenheit wieder alles klar. Nach

1 SV Hermersberg	30	19	9	2	70:28	47:13
2 TuS Winzeln	30	12	11	7	68:45	35:25
3 FV Geiselberg	30	13	9	8	63:47	35:25
4 SG Bruchweiler	30	11	13	6	43:33	35:25
5 SV Höhmühlbach	30	13	9	8	48:46	35:25
6 TuS Maßweiler	30	14	7	9	57:56	35:25
7 TSC Zweibrücken	30	13	7	10	64:52	33:27
8 TuS/DJK Pirmasens	30	14	4	12	44:38	32:28
9 SF Bundenthal	30	11	8	11	53:57	30:30
10 SV Ixheim	30	9	11	10	48:42	29:31
11 SC Weselberg	30	11	6	13	65:62	28:32
12 SV Hinterweidenthal	30	9	10	11	35:37	28:32
13 SV Herschberg	30	10	8	12	57:62	28:32
14 SC Busenberg	30	5	11	14	48:63	21:39
15 SSV Höheinöd	30	4	7	19	34:76	15:-
16 SV Vinningen	30	4	6	20	23:76	14:46



Der Jubel kennt keine Grenzen: Soeben haben die Stürmer des SV Hermersberg das entscheidende Tor erzielt und sich damit die Meisterschaft endgültig gesichert.

PZ-Foto: Christoph

„Ihr wart einfach besser“

Meisterschaftsfeier beim SV Hermersberg

Das größte Lob für den frischgebackenen SV Hermersberg hatte am Freitag bei der Meisterschaftsfeier der Spielleiter des Konkurrenten TuS Winzeln parat. „Wir waren 21 Tage euer Verfolger, aber ihr wart einfach besser“, machte er der Meistermannschaft ein Riesenkompiment, und Robert Müller, Ortsbürgermeister, stimmte in diesen Chor ein, als er meinte, jede Gemeinde lebe in und von den Vereinen, und der SV Hermersberg sei ein Aushängeschild der Sickingershöhngemeinde. In seiner Festrede machte der langjährige Vorsitzende Erhard Lelle aber auch klar, daß der Erfolg der Mannschaft nicht auf einem Zufall beruhe, sondern das Ergebnis der guten Zusammenarbeit zwischen Mannschaft, Trainer, Spielausschuß, Sponsor Schuhhaus Roschy (Waldfischbach) und Vorstandschaft mit Uli Leidecker an der Spitze sei. Auf diesen Säulen ruhe die Meisterschaft eines Teams, das in seiner Taktik und Spielweise die Ideen von Trainer Theiß auf dem Platz in Siege umgemünzt habe. „Den Spielern gab er das Gefühl der Stärke und der Mannschaft das Selbstvertrauen“, stellte Erhard Lelle den großen Anteil von Trainer Volker Theiß besonders heraus.

Erste Hoffnungen, daß nach der Vizemeisterschaft vor zwei Jahren und dem siebten Platz in der vergangenen Runde der SV Hermersberg wieder in die Bezirksliga zurückkehren könnte, erhielten schon früh Nahrung, denn bereits am 2. Oktober übernahm die Theiß-Truppe die Tabellen Spitze und gab sie bis zum

Schlußtag nicht mehr her. Spannend habe es die Elf den Anhängern aber nicht gemacht und den Titel bereits einige Tage vor Beendigung der Saison unter Dach und Fach gebracht. „Nach genau 2 648 Minuten“, hat Erhard Lelle ausgerechnet, war dem SV Hermersberg der Titel am 9. April in Ixheim mit dem 2:0-Auswärtserfolg nicht mehr zu nehmen. Daß dabei Georg Pflanzelt, Ex-Ixheimer und seit einem Jahr in Diensten des SV Hermersberg, das Meistertor auch noch an seiner führenden Wirkungsstätte erzielte, gab diesem Sieg vielleicht seine besondere Note.

Torjäger Nummer eins sei aber Mathias Müller mit seinen 19 Saisontreffern, dicht gefolgt von Jürgen Stegner (14) und Rainer Müller, der neunmal traf. Zusammen mit elf weiteren Hermersberger Torschützen und der stabilen Abwehr habe man mit einer „20er-Serie“ den Grundstein für die Meisterschaft gelegt.

Manfred Stanjurek, Beigeordneter der Verbandsgemeinde, bescheinigte der Mannschaft nach einem kurzen geschichtlichen Abriß in Sachen Fußball, daß die Kicker von Trainer Volker Theiß mit der sechsten Meisterschaft in der Vereinsgeschichte eine „Höchstleistung“ vollbracht hätten.

Die Glückwünsche des Sportbundes Pfalz und des Südwestdeutschen Fußballverbandes überbrachte A-Klassenleiter Erich Wagner, der die Leistung der Hermersberger Mannschaft mit der Verdienstnadel auszeichnete und auch für Mann-

schaftskapitän Jürgen Stegner eine ehrenvolle Auszeichnung im Gepäck hatte. Wagner bescheinigte der Meistermannschaft, in einer selten dagewesenen souveränen Art und Weise den Titel errungen zu haben.

Groß war anschließend die Gratulationscour der einheimischen und benachbarten Vereine sowie sportlicher Rivalen, die der Hermersberger Mannschaft in ihrem neuen sportlichen Umfeld den Erfolg wünschten. Daß Hermersberg in der Bezirksliga eine ähnlich dominierende Rolle spielen könnte, wie dies der SVH in seiner früheren 18jährigen Bezirksligazugehörigkeit tat, bezweifelte kein Gratulant, wobei manch einer auch die Landesligatauglichkeit des SVH „durchblicken“ ließ.

Sportliche Endstation soll die Bezirksliga also nicht sein, „denn 18 Jahre wollen wir wirklich nicht in der neuen Klasse verbringen“, konnte sich Erhard Lelle auch einen Durchmarsch der Mannschaft von Trainer Volker Theiß vorstellen.

Ein Beispiel könnten sich die Hermersberger Fußballer vielleicht an ihrem langjährigen Mannschaftskameraden Franz Hartmann nehmen. Der hat es am Ende seiner Fußballkarriere geschafft, als Radamateur Landesmeister zu werden und wurde für diese Leistung am Freitagabend in der Mehrzweckhalle mit einem Pfalzbuch geehrt, „das er auch gegen ein Radsportbuch über Bernhard Hinault austauschen kann“, wie der Vereinsvorsitzende Uli Leidecker humorvoll Franz Hartmann auszeichnete.

Helmut Hartmann



Hermersberger Jubel nach dem vorzeitigen Titelgewinn in der A-Klasse. Die Spieler nahmen sich zum Feiern erst einmal drei Tage Urlaub. Foto: Schwarz

*

„Wir haben eine Dose aufgemacht“, beschreibt Hermersbergs Spielausschußmitglied Willi Müller, wie der SV Hermersberg die Meisterschaft in der A-Klasse feierte. Doch Müller untertreibt, denn bereits am späten Sonntag nachmittag bezog der Meister nach dem 2:0-Sieg in Ixheim Stellung im heimischen Sportheim. Mit Jubelgesängen und viel Gersensaft feierte die komplette erste und zweite Garnitur des SVH den Erfolg vier Spieltage vor Schluß der Saison.

„Alle haben sich drei Tage Urlaub genommen“, erzählt Heinz Sommer, einer der Meistermacher im Spielausschuß. Wie im sportlichen Bereich scheinen die Kicker des A-Klassenbesten auch im gesellschaftlich-kameradschaftlichen Bereich kaum zu schlagen zu sein. Von Sonntag nachmittag bis gestern (auch noch bei Redaktionsschluß) feierte der SVH den fast unglaublichen Triumph in der A-Klasse, denn schließlich führt man vier Spiele vor Saisonende die Tabelle mit einem komfortablen Zehnpunkte-Vorsprung an.

Punkte-Vorsprung an.

Auch die Jugend des SVH („alle haben die Meisterschaft gewonnen, nicht nur die Erstmannschaftsspieler“, Zitat Sommer) durfte, natürlich bei Limo, mitfeiern, als der SVH am Montag morgen (!) zum Meisterschaftsfrühstücken einlud. „Schließlich haben wir vier Jahre lang gewartet“, begründet Müller die Kondition des SVH in der „dritten Halbzeit“. Glücklicherweise befand Meister-Coach Volker Theiß: „Ich glaube, daß wir auch in der Bezirksliga vorne mitreden, denn das ist die Klasse, in der ich mich auskenne.“

*



Vier Spieltage vor Beendigung der Meisterschaftssaison dürfen die Fußballer des SV Hermersberg den Sekt schon mal kalt stellen. Die Ziellinie passierten die Kicker des A-Klassenvereins am Sonntag mit einem 2:0-Sieg beim SV Ixheim. Unsere Aufnahme zeigt die erfolgreiche Mannschaft von Spielertrainer Volker Theiß, die mit zehn Punkten Vorsprung die Tabelle anführt. PZ-Foto: Bayer



Ein Meisterschaftsbild und die Vereinsehrendnadel erhielten die Spieler des SV Hermersberg bei der Aufstiegsfeier.

ROSOFT

Ihr preiswerter Schuh- und Sportpartner

WALDFISCHBACH-BURGALBEN

Sport-Shop: Welschstraße 8a - **Schuhverkauf:** Hauptstraße 20

Telefon 06333/2081-82

Markenartikel für weniger Geld...



Die sportliche Laufbahn von
BERND DUDEK

1.FC Kaiserslautern: 1.7.1984 - 30.8.1985 und 1.8.1990 - 30.6.1991

PSV Kaiserslautern: 1.9.1985 - 28.2.1986

FSV Kaiserslautern: 1.3.1986 - 31.7.1987

SV Hermersberg: 1.8.1987 - 31.7.1990

FC Homburg: Seit 13.5.1991 Vertrag als Neuprofi

Die sportliche Laufbahn von FRANK LELLE

Zum 60-jährigen Vereins-
jubiläum grüße ich alle
Mitglieder und Freunde des
S.V. Hermersberg recht herzlich.

Meinem Stammverein, dem
S.V.H., wünsche ich für die
weitere Zukunft sportlichen Erfolg
und alles Gute.

Frank Lelle

SV Hermersberg:

1973 - 1975 — E-Jugend
1975 - 1977 — D-Jugend
1977 - 1979 — C-Jugend
1979 - 1980 — B-Jugend

FK Pirmasens:

1980 - 1983 — B + A-Jugend / Südwestliga
1983 - 1984 — Aktiv / Oberliga Südwest

SV 53 Rodalben:

1984 - 1985 — Verbandsliga

1. FC Kaiserslautern:

(Amateure)
1985 - 1987 — Amateur-Oberliga
1987 - 1989 — Amateur-Oberliga und Einsätze
in der Bundesliga



Profi im Bundesligakader

1989 - 1990 — Deutscher Pokalsieger

1990 - 1991 — Deutscher Fußballmeister

Vertrag als Profifußballer bis 1993



Bäckerei

Scheuker

**Bahnhofstraße 3a
6791 Hermersberg
Tel.: 06333/63521**

**z.B.
unser
Rahmkuchen**



**Kfz-Meisterbetrieb für
Kraftfahrzeuge aller Art**

OTWIN SOMMER

Neuwagenverkauf von OPEL und anderen Marken
Gebrauchtwagen · Kraftfahrzeugreparaturen aller Art
Karosserieinstandsetzungsarbeiten · Freie Tankstelle
Hauptstr. 13 **HERMERSBERG** · Tel.: 06333/65205

SV Hermersberg - Jugendabteilung -

Als gut und erfolgreich kann man die Jugendarbeit in unserem Verein bezeichnen. Zahlreiche Titelgewinne und hervorragendes Abschneiden während der einzelnen Meisterschaftsrunden in den letzten Jahren zeigen uns, daß wir auf dem richtigen Weg sind. Schon die Vergangenheit hat gezeigt, wie wichtig Jugendarbeit ist. Etliche Spieler, wie beispielsweise M. Lelle, L. Rutz, R. Müller oder M. Müller haben den Sprung zu höherklassigen Mannschaften geschafft. Jüngstes Beispiel ist Frank Lelle, der diesen über den FK Pirmasens, SV Rodalben 53, FCK-Amateure in die Bundesligamannschaft des 1. FC Kaiserslautern schaffte. Überaus Stolz können wir auch auf unsere jungen Spieler sein, die nach Beendigung ihrer Jugendspielzeit ohne größere Probleme ins Aktivenlager übergewechselt sind. Sie zählen heute zu den Leistungsträgern unserer 1. und 2. Mannschaft. Der SV Hermersberg braucht sich mit dem heutigen Spielermaterial keine Sorgen zu machen, über eventuelle »Neuzugänge«. Gerade Aktiventrainer V. Theis hat es verstanden in den letzten zwei Jahren junge Eigengewächse in die Mannschaften einzubauen.

Auch in den kommenden Jahren braucht uns nicht Bange zu sein. Vielversprechende Talente können bei gezielter Trainingsarbeit einmal den Sprung zu den Aktiven schaffen. Einen weiteren wichtigen Schritt erfolgreich zu arbeiten war sicherlich die Fusion mit der SG Holzland. Nach einigen Schwierigkeiten mit unserem langjährigen Partner, dem SSV Höheinöd und des Eintritt bei der SG Schwarzbach, haben wir uns den Holzlandgemeinden angeschlossen. Die Zielsetzung mit der Jugendspielgemeinschaft Holzland ist ganz klar festgesetzt. Wir wollen führend werden im Jugendbereich des Sportkreises Pirmasens. Die ersten Erfolge wurden bereits im ersten Jahr der Zusammenarbeit erreicht. Natürlich ist eine derartige, Spielgemeinschaft auch mit einigen Schwierigkeiten verbunden. Mehr Zeitaufwand und der Transport zu den Trainings- und Spielorten müssen aufgebracht werden. Hier sind besonders die Eltern unserer Jugendspieler gefragt. Wir brauchen jede Unterstützung um einen geregelten Spielbetrieb gestalten zu können. Leider sind es zum Teil immer die Gleichen, die dafür sorgen, daß unsere Spieler rechtzeitig an Ort und Stelle sind. Hoffen wir, daß wir in der weiteren Zukunft mehr Unterstützung bekommen werden.





**Klaus
Köstner** GmbH

Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen
Blitzschutzanlagen, Spenglerarbeiten, Kaminsanierung

Hirtenstraße 11
6757 Waldfishbach-Burgalben
Telefon (06333) 3103

Hauptstraße 69/73
6757 Waldfishbach
Telefon
(06333) 3041
Telefax
(06333) 3917
Gebrauchtwagen-
Center
Gartenstraße 75
Telefon
(06333)
3088

höbel
... für Sie und Ihr Auto

In der Hauptstraße...



...und in der Gartenstraße.



VAG



Erfolgshitliste der Jugend

A-Jugend:	Saison 84/85	Meister Kreisliga
		Aufstieg Bezirksliga
	Saison 87/88	Aufstieg Bezirksliga
	Saison 88/89	Vizemeister Bezirksliga
	Saison 90/91	Meister Kreisliga
B-Jugend:	Saison 88/89	Aufstieg Bezirksliga
C-Jugend:	Saison 84/85	Meister Kreisliga
	Saison 85/86	2. Platz Hallenkreismeisterschaft
	Saison 86/87	Meister Kreisliga
		Kreispokalsieger
	Saison 90/91	Meister Kreisliga (SG Holzland)
D-Jugend:	Saison 89/90	Fusion SG Holzland
		Meister Kreisliga
		Bezirksmeister
		Kreispokalsieger
		Hallenkreismeister
		Bezirkshallenmeister
	Saison 90/91	Meister Kreisliga
E-Jugend:	Saison 82/83	Meister Kreisklasse
	Saison 88/89	Kreispokalsieger
	Saison 89/90	Vizemeister Kleinfeld

WILLI SCHNEIDER

Sanitär



Heizung

HEIZUNGSBAU - SANITÄR

Erschborner Straße 3 - Telefon 06333/64708

6751 HELTERSBERG



A-Jugend — Saison 1989/90

Als zu Beginn der Saison 89/90 unsere A-Jugend in die Bezirksligarunde startete räumte man ihr nicht viele Chancen ein.

Die Hälfte des damaligen Kaders bestand aus Spielern, die eigentlich noch B-Jugend hätte spielen dürfen. Trainer Dietmar Mertel und die Betreuer Peter Jennewein und Heiko Juner kämpften mit Ihrer Mannschaft bis zum letzten Spieltag gegen den drohenden Abstieg an. Nach Abschluß der Saison hatte man sich auf sportlichem Weg den Verbleib in der Bezirksliga erkämpft. Doch durch eine bis heute nicht zu akzeptierende Entscheidung am grünen Tisch mußte unsere Mannschaft doch den Gang in die Kreisliga antreten. Der Verband gestand den in der Bezirksliga schwer erkämpften Platz dem FK Pirmasens zu, der wegen vereinsinternen Problemen die Runde in der Südwestliga nicht zu Ende gespielt hatte und darum in die Bezirksliga zwangsabsteigen mußte. Der Protest, den unser Verein damals eingelegt hatte wurde abgelehnt.



Saison 1990/91

Nichts desto trotz startete Dietmar Mertel unterstützt von den Betreuern Peter Jennewein und Heiko Juner mit einer neu formierten Mannschaft mit Spielern aus Heltersberg und einigen Verstärkungen aus Queidersbach in die neue Saison. Schon einige Spieltage vor Ende der Runde stand unsere Elf als klarer Meister fest. 23 Siege, zwei Unentschieden und nur eine Niederlage ist die stolze Bilanz unseres Teams. Dabei wurden 108 Tore erzielt und nur 22 Gegentreffer hingenommen. Bester Torschütze war mit 25 Treffern Thorsten Burkhard.

Mit der Meisterschaft in der Kreisliga hat man sich nun für die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga qualifiziert. Sechs Mannschaften spielen in einer Gruppe, wobei die beiden ersten dieser Gruppen in die Bezirksliga aufsteigen. Dabei ist vielleicht noch wichtig zu wissen, daß es kein Hin- und Rückspiel gibt, sondern daß jeder nur einmal gegen jeden anzutreten hat. Dabei wollte es das Los, daß unsere Elf drei Auswärtsspiele und nur zwei Heimspiele bestreitet. Trotzdem hat sich die Mannschaft einiges vorgenommen, denn sie will den im letzten Jahr zu unrecht verweigerten Platz in der Bezirksliga in diesem Jahr zurückerkämpfen. Dazu ist sie auf dem besten Wege, denn im ersten Spiel der Aufstiegsrunde siegte man in Waldmohr gegen den Meister der Kreisliga Kusel (VfB Waldmohr) mit 2 : 1.



Die Meistermannschaft:

Steffen Schumacher, Marco Franz, Achim Schwartz, Thomas Lelle, Dirk Palm, Stefan Brandtner, St. Müller, Christian Peter, Christian Stegmüller, Michael Sommer, Christian Faust, Thorsten Burkhard, H. Vollmer, J. Schmitt, A. Füssel, D. Bold. **Betreuer:** Peter Jennewein und Heiko Juner. **Trainer:** Dietmar Mertel.



C-Jugend – Saison 84/85 – Meister der Kreisliga

stehend v.l.: R. Haag, H. Müller, C. Peter, T. Lelle, M. Sommer, D. Burkhart, O. Huber.
knieend v.l.: C. Stegmüller, C. Könnel, E. Bold, U. Könnel, F. Adrian, M. Leidecker.



C-Jugend – Saison 86/87 – Meister Kreisliga, Kreispokalsieger

stehend v.l.: Trainer A. Demmere, S. Müller, M. Bold, R. Haag, M. Franz, T. Lelle, S. Brandtner, J. Meyer.
knieend v.l.: J. Demmere, C. Stegmüller, T. Giampietro, A. Schwartz, D. Palm, F. Schlotthauer.



C-Jugend – Saison 85/86 – 2. Platz Hallenkreismeisterschaft

stehend v.l.: Trainer A. Könnel, H. Müller, C. Peter, U. Könnel, C. Könnel, R. Haag, Schiedsrichter A. Ziegler.
knieend v.l.: E. Bold, O. Huber, T. Feik, T. Könnel.



C-Jugend – Saison 90/91 – Kreismeister

stehend v.l.: Trainer A. Könnel, T. Hill, S. Stumpf, C. Palm, S. Lindemer, M. Rutz, D. Stumpf, A. Kröner, U. Dahler, R. Könnel, Betreuer R. Käfer.
knieend v.l.: J. Burkhart, S. Jeikowski, C. Laub, S. Käfer, N. Reitz, M. Vollmer, G. Spieker.

»Die erfolgreichste Jugendmannschaft«



D-Jugend – Saison 89/90 – Kreismeister, Kreispokalmeister, Bezirksmeister, Hallenkreismeister, Hallenbezirksmeister

stehend v.l.: R. Könnel, J. Scheikofski, M. Matheis, S. Stumpf, J. Burkhart, J. Stumpf, D. Runge, B. Kriegshäuser, T. Kriegshäuser.

knieend v.l.: N. Reitz, R. Lelle, S. Käfer, M. Ludy, C. Leidecker, C. Laub.



**D-Jugend SG Holzland – Saison 89/90
Hallenkreismeister- und Hallenbezirksmeister**

stehend v.l.: M. Ludy, R. Könnel, S. Stumpf, R. Lelle, B. Kriegshäuser, Trainer D. Kriegshäuser.
knieend v.l.: N. Reitz, S. Käfer, Ch. Leidecker.



D-Jugend – Saison 90/91 – Meister Kreisliga

stehend v.l.: J. Hartmann, B. Kriegshäuser, M. Schmitt, S. Helm, C. Runge, R. Lelle, J. Burkhart, M. Ludy.

knieend v.l.: C. Feik, T. Reichert, T. Hauck, B. Sulkowski, C. Leidecker, K. Müller, C. Schumm.



... den Führerschein macht man bei

Fahrschule

HELMUT WAGNER

Mozartstraße 9 - Telefon (06333) 65730
6791 HERMERSBERG

Filiale PIRMASENS - Gärtnerstraße 5

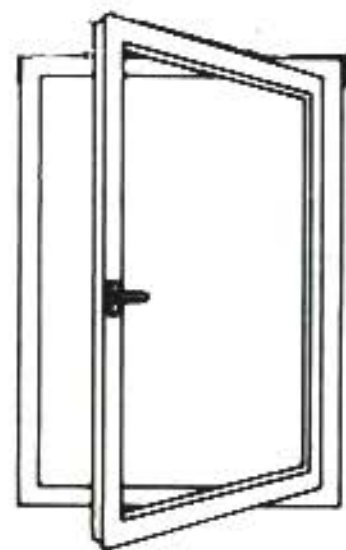
Gemütliche Stunden in gepflegter Atmosphäre
erwarten Sie im



HOTEL - RESTAURANT

Café Weis

Hauptstraße 44 - 6791 Hermersberg
Telefon (06333) 63881



KARL HAUCK

*Bau- und Möbelschreinerei
Möbelhandlung
Kunststofffenster*

*Mozartstraße 53
6791 HERMERSBERG*



E-Jugend – Saison 88/89 – Kreispokalsieger

stehend v.l.: Trainer G. Müller, J. Burkhardt, S. Helm, M. Schmitt, D. Kölzer, K. Müller.
knieend v.l.: C. Leidecker, C. Hartmann, C. Feik, T. Hauck, T. Reichert.



E-Jugend – Saison 90/91

stehend v.l.: S. Hartmann, C. Weis, G. Pfeifer, D. Grünkorn, M. Kissling, C. Hauser, S. Schnöder,
Trainer R. Gortner.
knieend v.l.: C. Lechner, M. Brigaldino, S. Gortner, M. Lojen, M. Vatter, J. Schneider.



F-Jugend – Saison 85 / 86

stehend v.l.: S. Petry, D. Schnell, D. Schmitt, T. Schnell, F. Burkhart, T. Bold.
 knieend v.l.: Ch. Müller, M. Dahler, A. Hartmann, T. Müller, S. Nikolitsch



Gipser- und Stukkateurgeschäft
 Montagebau
 Vollwärmeschutz

Horst WEIDLER

Welschstraße 48b - Telefon (06333) 1612

6757 Waldfishbach-Burgalben

Die AH-Abteilung

Unsere Senioren-Fußballer waren in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich. Neben dem dreimaligen Gewinn des Fußball-Hallenturniers der Verbandsgemeinde Waldfishbach-Burgalben, in den Jahren 1981, 1990 und 1991, war man auch bei dem offiziellen AH-Pokal-Turnier des Kreises Pirmasens neben 1979 noch 1981 und 1986 als Sieger hervorgegangen.

In den anderen Jahren war man mindestens unter den letzten 8 Mannschaften und 1987 sogar noch Dritter.

Vom SSV Höheinöd wurde 1990 das 1. Sickingerhöh-AH-Fußballturnier veranstaltet, wobei unsere Mannschaft den Wanderpokal als 1. Sieger in Empfang nehmen konnte.

Neben den kreisinternen Veranstaltungen nahmen wir auch an zahlreichen Turnieren in Nachbarkreisen teil, so z.B. in Queidersbach, Ramstein und beim VfR Kaiserslautern. Alle Turniere konnten schon einmal gewonnen werden.

Diese Erfolge wären aber ohne regelmäßiges Training nicht möglich. Die AH und auch andere Freunde oder Hobbyfußballer treffen sich montags zu einem reizvollen Match.

In den Sommermonaten schließen sich nach Trainingsstunden auch Grillabende an, so daß der Montag eigentlich immer ein »herrlicher Wochenanfang« bedeutet.

Ein jährlicher AH-Ausflug gilt auch schon als selbstverständlich und erfreut jeden Teilnehmer.

Die nachgehefteten Zeitungsausschnitte und Bilder zeigen die erfolgreichen AH-Fußballer, deren Motto im Jahre 1991 lautet:

»NICHT RASTEN, WO WIR STEHEN - NEIN - WEITERLAUFEN!«

M. LELLE
 AH-Verantwortlicher



Hermersberger Fußballsenioren verteidigen erneut den Pokal

13. Hallenfußballturnier der Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben

Beim 13. Hallenfußballturnier für Altherrenmannschaften der Verbandsgemeinde Waldfischbach/Burgalben gelang den „Oldies“ des SV Hermersberg mit dem 3:0-Sieg über den SV Burgalben die erfolgreiche Titelverteidigung. Für die Ausrichtung zeichnete diesmal der SSV Höheinöd verantwortlich, der zum Auftakt des sportlichen Programmes ein Damen-Match zwischen SG Rieschweiler und TuS Winzeln als Einlage präsentierte. In dem flotten Schlagabtausch schafften die Spielerinnen aus dem Schwarzbachtal einen knappen 3:2-Erfolg über die Truppe aus dem Pirmasenser Vorort.

Danach kämpften dann acht AH-Kicker-Teams in zwei Gruppen um die Qualifizierung für die beiden Final-Begegnungen. Während Hermersberg ungeschlagen die Vorrunde absolvierte, hatte Burgalben durch ein Remis gegen Höheinöd II einen Zähler abgegeben. In das

kleine Finale, dem Spiel um Platz drei, waren FV Geiselberg und SG Waldfischbach vorgedrungen, wobei sich die SGW erst in ihrer letzten Vorrundenauseinandersetzung mit TuS Schmalenberg per Siebenmeter-Schießen auf Rang zwei schob. Auch im Duell mit der Geiselberger Truppe brauchte es erneut die Entscheidung durch Siebenmeter, womit man das 1:1 nach regulärer Spielzeit und Verlängerung dann auf 4:3 aufzubessern mußte. Neben dem Wanderpokal für den Sieger wurde auch wieder ein Fairneß-Pokal vergeben – gestiftet vom SPD-Ortsverein Höheinöd – den sich die zweite Garnitur des Ausrichters verdient hatte. Mit weiteren glänzenden Belohnungen – vom Autohaus Fröhlich (Waldfischbach-Burgalben) spendiert – wurden Rudi Niedenzu (SG Waldfischbach) als bester Torwart sowie die beiden Spieler Alex Könnel und Martin Lelle vom Pokalsieger Hermersberg als beste Schützen

ausgezeichnet. Über ein besondere Präsent konnte sich außerdem Lothar Eicher vom SSV Höheinöd freuen, der der älteste Spieler des Turniers war. Am Vortag gerade 51 Jahre alt geworden, jagt er nun schon seit 1949 beim SSV dem runden Lederball nach, so daß man ihm hier einmal eine kleine Anerkennung für eine solch lange Spielerzeit zum Ausdruck brachte.



Auch die Geselligkeit kommt beim SV Hermersberg nicht zu kurz! Hier ein Bild von der Schneewanderung im Winter 1990/91.



Die Hermersberger AH-Fußballer (helle Trikots auf der linken Bildhälfte) setzten sich im Finale gegen den SV Burgalben (dunkle Trikots rechts) durch. PZ-Foto: ul

DER NEUE
PLANET
TV · HIFI · VIDEO

Sat Anlagen

ab **799.-** DM
zuzüglich Montage

Bunte Vielfalt
Satellite
Fernsehen!



TV · VIDEO · HIFI



ELEKTRO
GULENTZ



Meisterbetrieb · Elektro-Installation · Elektro-Geräte
Kundendienst · Verkauf

Goethestr. 5 · 6791 Hermersberg · (0 63 33) 6 43 48

Aktion »WIEBKE«

Am 1.3.1990 fegte der verheerende Wirbelsturm »Wiebke« über die Sickinger Höhe. Riesige Waldflächen, ein Teil des Daches der katholischen Kirche, zahlreiche Wohnungsdächer und die Flutlichtanlage des SVH wurden schwer in Mitleidenschaft gezogen. Ein Mast knickte um, ein zweiter war unbrauchbar geworden. Die Bemühungen Abhilfe zu schaffen, zogen sich bis Herbst 1990 hin. Eine neue Flutlichtanlage mußte her - Kosten 80.000,— DM; die Kasse des Vereins aber war dem nicht gewachsen. Was tun? Ohne Flutlichtanlage konnte in der Herbst- und Winterzeit kein Trainingsbetrieb aufrecht erhalten werden! In einer beispielhaften Aktion wurde das Unmögliche dennoch verwirklicht. Unter Mithilfe des Herrn Landrats Duppré und des langjährigen Vereinsvorsitzenden Erhard Lelle stellte Land und Kreis vorzeitig Mittel in Höhe von 28.000,— DM zur Verfügung, die Gemeinde Hermersberg beteiligte sich ebenfalls in großzügiger Weise mit 20.000,— DM Zuschuß und 15.000,— DM Darlehen. Die Theyson-Stiftung spendete 4.500,— DM. Somit blieben für den Verein immer noch rund 12.500,— DM kurzfristig zu finanzieren. Aber auch hier wußte man Rat. Alle Vereinsmitglieder wurden von den Ausschuß- und Vorstandsmitgliedern aufgesucht und um Spenden oder Darlehen gebeten.

Das Ergebnis ist beachtlich - es dürfte bei ca. 7.000,— DM liegen. Ein erneutes Beispiel für den hervorragenden Zusammenhalt in unserem SV Hermersberg!

Ein herzliches Dankeschön allen Spendern und Sammlern!

ULI LEIDECKER
1. Vorsitzender

FRIEDEL LELLE



ZIMMERGESCHÄFT · INNENAUSBAU · HOLZVERKLEIDUNGEN

Schillerring 6 · 6791 Hermersberg · Tel. (0 63 33) 6 57 25

PZ-Pokal-Sieger 1981



Der SV Hermersberg wurde Gewinner des AH-Pokalturnieres und des PZ-Wanderpokals.



Wanderpokal an SV Hermersberg



Zum 150jährigen Jubiläum der Pirmasenser Zeitung

Erster Sieger und Gewinner des PZ-Pokals

— Von PZ-Redaktionsmitglied Willi Kling —

SV Hermersberg holt sich die Trophäe

Sturmlauf des FKP abgewehrt – Elfmeter-„Krimi“ um Platz drei und vier

Die Finalrunde um den PZ-Pokal für AH-Mannschaften auf dem Sportplatz des SV Lemberg wurde von einem spannenden Verlauf geprägt. Hier standen sich die vier letzten von über 50 teilnehmenden Mannschaften unseres Kreises im Kampf um den PZ-Wanderpokal sowie weitere Pokale und Sachpreise gegenüber. Für die Überraschung sorgte dabei die AH-Mannschaft des SV Hermersberg, die den favorisierten FKP mit 1:0 schlug und damit zum zweitenmal die Trophäe der Pirmasenser Zeitung gewann. Großen Anteil an diesem Erfolg hatten Hermersbergs Abwehr-Routiniers, die über sechs Jahre auch die Leistungsträger beim Ex-Bezirksligisten waren. Sie stoppten den lang anhaltenden Sturmlauf der FKPler, die allerdings durch vier Zeitstrafen innerhalb von 15 Minuten gehandikapt waren. Das war ein Novum in der Geschichte dieser AH-Pokalrunde und unter Berücksichtigung aller Fakten sicher keine Meisterleistung des Unparteiischen. Im vorausgegangenen Spiel um Platz drei und vier, das mit einem Elfmeter-„Krimi“ seinen Abschluß fand und mit einem 10:9 die Sportfreunde Bundenthal über den SV Lemberg als Sieger sah, demonstrierte der dort agierende Schiedsrichter, wie man es besser machen kann. Auch in dieser Partie wurden im „Eifer des Gefechts“ mehrfach gegen Entscheidungen reklamiert, ohne daß es gleich Zeitstrafen hagelte. Keinen Zweifel gibt es daran, daß der SV Hermersberg aufgrund seiner überragenden Abwehrleistung nicht unverdient Sieger der traditionellen AH-Pokalrunde um den PZ-Wanderpokal wurde.

aus und verteidigte den knappen Vorsprung. Der FKP „öffnete“ seine Abwehr, er wollte die Wende erzwingen. Dabei hatte besonders Martin Lelle in der Schlußphase, als er frei vor Torhüter Mund auftauchte, zweimal die Chance zum 0:2. Überragend allerdings Torhüter Mund, der zweimal großartig abwehrte. Es blieb bei diesem 1:0-Sieg für die AH des SV Hermersberg, die sich immer noch als eine echte Einheit vorstellte.

27.10.1986

Endspiel

Selbstbewußt ging die FKP-AH in dieses Finalspiel, sie hatte mit Peter Hartmann, dem „Neuling“ Heinz Bißbort und Egbert Abel im Mittelfeld die Spieler, die auch für eine klare Überlegenheit sorgten. Im Angriff standen mit Willi Weishaar und Godt torgefährliche Spieler. Sie trafen jedoch auf eine gut gestaffelte Abwehr des SV Hermersberg, der taktisch klug operierte und sich erfolgreich gegen die Angriffe der FKPler stemmte. An der Spitze Libero Friedel Lelle und Kurt Könnel, die Serien von Flug- und Flankenbälle „entschärften“. Erhard und Martin Lelle sorgten immer wieder für gefährliche Konterangriffe. FKP-Torhüter Mund mußte zu Beginn zweimal alles wagen, um einen Rückstand zu verhindern, ehe Willi Weishaar an der Torlatte scheiterte. Dann war der Schiedsrichter „am Zuge“, der zwischen der 18. und 33.

Die bisherigen Gewinner

1981: SV Hermersberg
1982: SG Eppenbrunn Hilst
1983: TuS Heltersberg
1984: FK Clausen
1985: FK Pirmasens
1986: SV Hermersberg

Die Finalsiege des ersten Pokalturnieres für AH-Mannschaften im Kreis Pirmasens um den Wanderpokal der Pirmasenser Zeitung anlässlich ihres 150jährigen Bestehens bestätigten nicht nur die große Resonanz innerhalb unserer Fußballvereine. Sie bildeten den würdigen Abschluß einer Premiere, die auch im nächsten Spieljahr eine Neuauflage finden soll. Das Interesse und die Beteiligung der AH- und Traditionsmannschaften findet eindrucksvoll ihren Niederschlag in der Meldeliste für das zweite Pokalturnier um den PZ-Wanderpokal: Statt bisher 32 haben bereits 50 Vereine ihre Teilnahme für das nächste Turnier zugesagt! Unzweifelhaft hat die PZ im Jahre ihres 150jährigen Bestehens eine Pokalrunde „eingeläutet“, die für die ehemaligen Aktiven und Leistungsträger unserer Fußballvereine eine weitere Selbstbestätigung ist. Nach dem Willen der Vereine soll sie jetzt zur Tradition werden. Mit der AH-Mannschaft des SV Hermersberg gewann letztlich der große Favorit das erste Pokalturnier und den Wanderpokal der Pirmasenser Zeitung. Die Elf kam im „großen Finale“ zu einem 6:0 (3:0)-Sieg über den Turnierzweiten SV Rodalben 53. Turniertritter wurde der SSV Höheinöd mit einem 3:2 (1:1)-Sieg über den SV Lemberg.

Das Finale

SV Hermersberg – SV Rodalben 53 6:0 (3:0). – Schon nach wenigen Minuten gab es in diesem Spiel um den Turniersieg keinen Zweifel, wer der große Favorit ist. Dazu schufen die Brüder Martin und Friedel Lelle

bereits in der zweiten Minute die Voraussetzung, als der Kopfball von Friedel Lelle nach einer Flanke von Martin Lelle unhaltbar im Netz der 53er einschlug. Der „Bomber vom Dienst“ des SVH, Martin Lelle, der zugleich Torschützenkönig dieses Turniers wurde, zeigte in der Folge eindrucksvoll seine Schußkraft. In der 12. Minute verwandelte er einen Handelfmeter zum 2:0, als Flickinger ein Handspiel unterließ. Rodalbens Torhüter Orth riß es zwei Minuten später buchstäblich die Hände weg, als Martin Lelle das 3:0 erzielte. Der SV Rodalben 53 konnte zwar spielerisch seine Qualifikation für dieses Endspiel bestätigen, er hatte jedoch in seinen Reihen keinen echten Torjäger. Fünf Minuten nach der Pause traf M. Lelle den Pfosten, den Abpraller verwandelte Alex Könnel im Nachschuß zum 4:0. Auch das 5:0

durch Alex Könnel wurde von M. Lelle vorbereitet, der einfach nicht zu bremsen war. Mit einem Heber in der 66. Minute zum 6:0 erzielte M. Lelle seinen dritten Treffer und das 24. Tor der AH des SV Hermersberg in

Der große Favorit hat sich damit eindrucksvoll den Turniersieg um den Wanderpokal der Pirmasenser Zeitung geholt.

Dank an die PZ

„Für die großartige Premiere dieses ersten Pokalturnieres für AH-Mannschaften darf ich im Namen aller Beteiligten besonders der Pirmasenser Zeitung den Dank aussprechen“, so Hermersbergs AH-Spieler und Vorsitzender Erhard Lelle im Rahmen der Siegerehrung im Sportheim des SSV Höheinöd: „Die PZ hat mit ihrem Wanderpokal diesem Turnier einen großen Anreiz gegeben.“ Namens der Vereine bedankte sich Erhard Lelle für die weiteren Ehrenpreise, für die Fairneß im Turnier und beim Ausrichter der Finalsiege, SSV Höheinöd.

Und so spielten sie

SV Hermersberg – SV Rodalben 53 6:0 (3:0)

Torfolge: 1:0 Friedel Lelle, 2. Minute. 2:0 Martin Lelle, 12. Minute, Foulelfmeter. 3:0 Martin Lelle, 14. Minute. 4:0 Alex Könnel, 45. Minute. 5:0 Alex Könnel, 65. Minute. 6:0 Martin Lelle, 66. Minute.

Die Mannschaften: SSV Hermersberg: Juner, Martin Müller, Rutz, Franz, Bohn, Erhard Lelle, Alex Könnel, Friedel Lelle, Martin Lelle, Fuchs (ab 65. Minute Friedel Müller), Feik (ab 41. Minute Hauck).

SV Rodalben 53: Orth, Karl Müller, Wilhelm, Peter Müller, Flickinger, Michel, Busch, Dauenhauer, Theo Müller, Schöfer (ab 53. Minute Gampfer), Groß (ab 41. Minute Bohn).

Schiedsrichter: Lang, Obersimten.

SSV Höheinöd – SV Lemberg 3:2 (1:1)

Torfolge: 0:1 Heinrich Schumacher, 12. Minute. 1:1 Delb, 18. Minute. 2:1 Lothar Eicher, 44. Minute. 3:1 Delb, 54. Minute. 3:2 Huber, 68. Minute.

Die Mannschaften:

SSV Höheinöd: Karlheinz Eicher, Kettering, Giese, Schmelzer, Lothar Eicher, Wolf, Regutsky (ab 41. Minute Schmitt), Schwab, Kunz (ab 30. Minute Scheffler), Bohl, Delb.

SV Lemberg: Gerhard Müller, Heinz, Hartmann, Mang, Hermann Müller, Alwin Schumacher, Heinrich Schumacher, Ziegler, Walnsch, Dieter Müller (ab 67. Minute Kraft), Huber.

Schiedsrichter: Pirmin Hoffmann, Petersberg.



Wir drucken für Sie:
Geschäfts- und Vereinsdruck-
sachen aller Art, Urkunden,
Festschriften, Rennprogramme,
Plakate, Schülerzeitungen,
Ausschreibungen, Firmen-
schilder und Autoaufkleber auf
PVC-Folie, u.v.m.
Verlangen Sie unser
unverbindliches Angebot!



DRUCK-SERVICE
**MANFRED
BURKHARD**

Hauptstraße 5
6791 HORBACH
Telefon (06333) 63909
Telefax (06333) 65515

Wir machen Druck!



*Unseren
herzlichen Dank*

allen Inserenten, die den SV Hermersberg
durch ihren Beitrag hervorragend unter-
stützt haben.

Unser Dank gilt ebenso allen Helfern und
Besuchern unseres Jubiläumfestes.

Gleichzeitig bitten wir alle Festbesucher
bei Ihren Einkäufen die Geschäfte und Fir-
men, die in unserer Festschrift inseriert
haben zu berücksichtigen.

DIE VORSTANDSCHAFT



Hipp Hipp Hurra dem SVH!

Zum 60-jährigen Jubiläum

herzlichen Glückwunsch

und weiterhin

viel Erfolg!

Textilhaus Ziegler

Inh. G. Petry

6791 Hermersberg

Telefon 06333 / 63846

Spannende AH-Finalrunde

1.



Sieger der AH-Pokalrunde um den Wanderpokal der Pirmasenser Zeitung wurde die Mannschaft des SV Hermersberg.



Radio - Fernsehen

H. SCHMITT

Dipl.-Ing. (FH)



Schulstraße 29 · 6791 HERMERSBERG

Telefon (06333) 63925

„Wiebke“ und „Vivian“ blasen Flutlicht aus

Sportverein Hermersberg: 50 000 Mark für neue Beleuchtung

HERMERSBERG (jn). Der Sportverein Hermersberg wird sich um eine neue Flutlichtanlage bemühen müssen. Die jüngsten Stürme haben die alte Anlage zerstört. Die Mitglieder erfuhren bei der Generalversammlung am Samstag, daß eine neue Anlage zirka 50 000 Mark kosten wird.

In die alte Flutlichtanlage investierte der Verein in den vergangenen drei Jahren insgesamt 9 000 Mark. Um wieder „bei Licht“ spielen zu können, hat der Verein bereits Zuschußanträge gestellt. Einen Kredit in Höhe von 20 000 Mark wurde für die Renovierung der Küche im Sportheim benötigt.

Der ersten Mannschaft des Sportvereins Hermersberg fehlen noch drei Punkte zur Meisterschaft. Es müssen noch zwei Auswärts- und vier Heimspiele absolviert werden. In der Spielzeit 89/90 gewann die 1. Mannschaft 15 Spiele. Acht mal wurde unentschieden gespielt und lediglich ein Spiel verloren. Seit 18 Spieltagen ist die erste Mannschaft mittlerweile ungeschlagen. Außerdem wurde kein einziger Punkt bei den Heimspielen verloren. Derzeit belegt die Mannschaft den ersten Platz in der A-Klasse (dort bestreiten die Hermersberger elf seit vier Jahren ihre Spiele) und hofft auf den Aufstieg in die Bezirksliga mit einem derzeitigen Punkteverhältnis von 38 zu 10 und einem Torverhältnis von 57 zu 22. Von den insgesamt 14 Torschützen konnte sich Mathias Müller mit 16 erzielten Toren an der Spitze platzieren. Die Meisterschaftsfeier ist bereits in der Planung und soll am 18. und 19. Mai im Sportheim beziehungsweise Mehrzweckhalle steigen.

Einen fünften Tabellenplatz belegt derzeit die 2. Mannschaft mit einem Torverhältnis von 52 zu 31 und einem Punkteverhältnis von 30 zu 18. Kurt Silichner erzielte unter 15 Torschützen mit 12 Toren die meisten. Im Moment nehmen durchschnittlich 25 Mann am Training teil. Bisher wurde lediglich eine rote Karte an einen Spieler der 2.

Mannschaft verteilt.

Die jugendlichen Fußballspieler wurden in der Spielgemeinschaft Holzland integriert, sagte der Jugendleiter Alois Demmere. 55 Spieler nehmen in drei Mannschaften an den Runden teil. Die F-Jugend trainiert mit 14 Mann und die E-Jugend (Kleinfeld) ist derzeit Tabellenführer. Aus D und C Jugend rekrutieren sich einige Auswahlspiele auf Kreisebene. Die A-Jugend wird von B-Jugendsspieler unterstützt und tut sich schwer in der Bezirksliga. Obwohl derzeit abstiegsgefährdet, hofft die Elf auf ein Punktzugewinn, der es ihnen ermöglicht ihre Spiele weiter in dieser Klasse zu bestreiten. Die F-Jugend wird auch in der kommenden Runde in Hermersberg trainiert.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Uli Leidecker, 2. Vorsitzender Richard Kettering, 3. Vorsitzender Markus Fuchs, Kassierer Hans Bernhard, Schriftführer Margita Müller, stellvertretender Kassierer Achim Müller, stellvertretender Schriftführer Marco Franz, Jugendleiter Alois Demmere, Kassenprüfer Kurt Könnel und Günter Stegmüller, Platzwart Mathias Müller und Lothar Dahler, Vereinskassierer Kurt Silichner und Heiko Juner. Dem Spielausschuß gehören Klaus Dahler, Willi Müller, Erich Sommer und Heiko Juner an. Markus Fuchs, Dieter Müller und Martin Lelle sind im Wirtschaftsausschuß, während Martin Lelle, Kurt und Alex Könnel, Kurt Silichner, Karl Hauck, Werner Feik und Friedel Lelle dem Vereinsausschuß angehören (Ersatz: Erich Sommer und Lorenz Müller). Karl Meckler, Victor Müller, Gerhard Leidecker und Alex Könnel wurden zu Platzkassierer gewählt.

Die Dorfmeisterschaften werden vom 28. Mai bis zum 6. Juni durchgeführt, wobei die Endspiele am Pfingstmontag ausgetragen werden. Außerdem werfen die Vorbereitungen für das 60jährige Vereinsjubiläum im Jahr 1991 ihre Schatten voraus.